

BERICHT ÜBER DAS 3. QUARTAL 2007

Potenziale

Realisieren



# KENNZAHLEN

In EUR Mio.	01.01.2007 – 30.09.2007	01.01.2006 – 30.09.2006	Veränderung
Konzernumsatz	930,6	500,8	86%
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	148,8	84,7	76%
Ergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen (EBIT)	121,3	68,4	77%
Konzernjahresüberschuss	100,8	63,8	58%
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	3,95	2,67	48%
Free Cashflow	13,2	-6,0	
	30.09.2007	31.12.2006	Veränderung
Eigenkapital	372,1	274,8	35%
Eigenkapitalquote	26,5%	41,3%	
Bilanzsumme	1.405,9	665,3	+111%

Informationen zur ARQUES Aktie	
WKN	515600
ISIN	DE0005156004
Börsenkürzel	AQU
Aktienart	Inhaber-Stückaktien
Anzahl ausgegebener Aktien zum 30. September 2007	26.450.000 Stück
Grundkapital zum 30. September 2007	EUR 26.450.000,00
Schlusskurs zum 30. September 2007	EUR 32,50
Marktkapitalisierung zum 30. September 2007	EUR 859.625.000,00
52-Wochen Hoch	EUR 41,80
52-Wochen Tief	EUR 11,08
Ergebnis je Aktie verwässert (01.01.2007 – 30.09.2007)	EUR 3,95

Vorwort des Vorstands	4
Konzernlagebericht	6
Konzernabschluss der ARQUES Industries AG	22
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
- Konzernbilanz	26
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals	28
- Konzern-Kapitalflussrechnung	30
-Konzern-Segmentberichterstattung	32
Anhang zum Zwischenbericht	34
Finanzkalender	51
Impressum	51

Creating value  
through active  
involvement.

## VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses.

Nach Abschluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 kann die ARQUES Industries AG eine nochmalige Dynamisierung des profitablen Wachstumskurses aus dem 1. Halbjahr bekannt geben: Der Umsatz und das Ergebnis des ARQUES Konzerns haben neue Höchststände erreicht, ebenso konnten wesentliche Erfolge bei der Akquisition und beim Verkauf von Unternehmen verbucht sowie bei der Restrukturierung der Beteiligungen deutliche Fortschritte erzielt werden.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 stieg der Umsatz im ARQUES Konzern von EUR 501 Mio. auf EUR 931 Mio. und die für ARQUES relevante Kenngröße EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 75% auf EUR 149 Mio. (Vorjahr: EUR 85 Mio.)

### **Dynamik bei Akquisitionen nimmt weiter zu**

Im dritten Quartal wurden neu akquirierte Unternehmen mit einem annualisierten Umsatzvolumen von über EUR 2,7 Mrd. im ARQUES Konzern erstmalig konsolidiert. Dabei handelt es sich um BEA Electrics (ehemals SAG Systemtechnik), um die Landesgesellschaften des IT-Distributors Actebis in Deutschland, Frankreich, Österreich und den Niederlanden, die von der Otto Gruppe übernommen wurden, sowie um den Automobilzulieferer Anvis (ehemals Woco Michelin AVS). Die Übernahme der Actebis Gruppe und die von Anvis wurden zum Ende des dritten Quartals vollzogen, so dass die Umsätze aus diesem Bereich ab dem vierten Quartal verbucht werden.

ARQUES präsentierte sich bei diesen Akquisitionen erneut als Partner der Großkonzerne beim Verkauf von Tochtergesellschaften. ARQUES geht davon aus, dass durch die erfolgreich durchgeführten Großprojekte und durch die Aufnahme in den MDAX die Dynamik bei der Akquisition von Unternehmen weiter zunehmen wird.

Im vierten Quartal wurden mit Rohé, NT plus, den von der MöllerGroup übernommenen operativen Einheiten in Frankreich, Spanien und Brasilien sowie der Actebis nordic bereits weitere vier Akquisitionen getätigt. Der annualisierte Umsatz sprang damit auf über EUR 5 Mrd.

### **Exit-Abteilung nimmt Fahrt auf**

Im Berichtszeitraum schloss ARQUES die Entkonsolidierung der im Dezember 2006 an die Börse gebrachten Beteiligung SKW Metallurgie mit dem Verkauf der restlichen Anteile ab und veräußerte die Tochtergesellschaft SKS Stakusit, einen Hersteller von Rollladen- und Insektenschutzsystemen. Diese Transaktionen zeigen, dass auch im Bereich der Unternehmensverkäufe (Exits) die Geschäftsaktivitäten zunehmen.

### **Dynamisches Wachstum erwartet**

Angesichts der guten Entwicklung nach drei Quartalen bestätigt ARQUES die Prognosen für das Geschäftsjahr 2007, einen Umsatz in Höhe von EUR 2 Mrd. (zuvor EUR

1,5 Mrd.) bei einem EBITDA von EUR 200 Mio. (zuvor EUR 180 Mio.) zu erzielen. Die zunehmende Nachfrage von Konzernen nach einem Partner bei der Abspaltung von problematischen Tochtergesellschaften oder von Randaktivitäten sorgt bei ARQUES für eine deutliche Zunahme der Geschäftsaktivitäten. Deshalb hebt ARQUES die Umsatzerwartung für 2008 um EUR 1 Mrd. an und rechnet nunmehr mit einem Umsatz in Höhe von EUR 6,1 Mrd. und einem EBITDA von EUR 275 Mio. Angesichts des bereits vollzogenen und des zu erwartenden Wachstums hat sich ARQUES auch personell verstärkt: So gehören der Akquisitionsabteilung mittlerweile 20 Mitarbeiter an, die so genannte Task Force, also das Restrukturierungsressort, besteht nun aus über 80 Mitarbeitern.

#### Veränderung im Vorstand

In seiner routinemäßigen Sitzung Ende Oktober hat der Aufsichtsrat der ARQUES Industries AG den langjährigen ARQUES Manager Bernd Schell mit Wirkung zum 1. Januar 2008 zum Vorstand Operations berufen. Er folgt Markus Zöllner nach, der im besten gegenseitigen Einvernehmen das Unternehmen nach Ablauf seines Vertrages verlässt, um aus privaten Gründen ein Sabbatjahr einzulegen. Bernd Schell ist einer der erfahrensten ARQUES Manager, der seit Beginn des Jahres 2004 für ARQUES zwei Unternehmen erfolgreich saniert hat.

Liebe Aktionäre, wir möchten uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung herzlich bedanken. Wir werden weiterhin intensiv daran arbeiten, den Unternehmenswert der ARQUES Industries AG nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der ARQUES Industries AG

## KONZERNLAGEBERICHT

Der vorliegende Konzernlagebericht ist ein Update zu den ausführlichen Angaben, die im Halbjahresbericht 2007 der ARQUES Industries AG aufgeführt sind.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Finanzmarkturbulenzen dämpfen Weltwirtschaftswachstum

Weiterhin solide wird das weltweite Wirtschaftswachstum von den wichtigsten Wirtschaftsforschungsinstituten eingestuft. Dennoch dürften die jüngsten Finanzmarkturbulenzen einen dämpfenden Effekt auf die Wachstumsdynamik haben. So hält der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Prognose vom Oktober 2007 zwar an seiner Wachstumsprognose von 5,2% für 2007 fest, hat jedoch seine Einschätzung für 2008 deutlich nach unten korrigiert. Die positive Entwicklung in 2007 wird weiterhin vom Wirtschaftsboom in den Schwellenländern getragen. China mit plus 11,5% und Indien mit plus 8,9% sind dabei die Garanten für den globalen Aufwärtstrend. Auch für die zentral- und osteuropäischen Staaten wird ein überdurchschnittliches Wachstum von 5,8% in Aussicht gestellt, wobei Russland mit plus 7,0% in dieser Region die Führungsfunktion einnimmt. Herabgestuft wurden die Erwartungen für 2007 dagegen für die großen traditionellen Industrienationen. So kann der Euroraum nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ein Wirtschaftswachstum von 2,6% erwarten. Deutschland kann für 2007 erneut mit einem soliden Wachstum rechnen. Dieses taxieren die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten auf 2,6%. Japan und die USA dürften laut IWF dagegen deutlich stärker von den jüngsten Kapitalmarkturbulenzen betroffen sein. Für die USA rechnen die Volkswirte des IWF, bedingt durch die Negativeffekte der dortigen Immobilienkrise, mit einem Abkühlen des Wachstums auf nur noch 1,9%. Für die japanische Wirtschaft wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 2,0% prognostiziert.

### Veränderungen in der Beteiligungsstruktur

Anfang Juli übernahm ARQUES die österreichischen Geschäftsaktivitäten der deutschen SAG Gruppe, Langen. Dazu zählen die Gesellschaften SAG Systemtechnik und SAG Energietechnik, beides Anbieter und Dienstleister für elektronische Anlagentechnik und Infrastrukturleistungen mit Sitz in Wien. Die Unternehmen, die in 2006 ein Umsatz von rund EUR 35 Mio. erzielten, wurden nach der Übernahme umbenannt und firmieren nun unter den Namen BEA Electrics und BEA Electrics Energietechnik. Die Namensgebung unterstreicht die enge Zusammenarbeit der Gesellschaften mit der ARQUES Beteiligung BEA TDL, die im selben Geschäftsbereich aktiv ist und ihren Hauptsitz in der Lausitz hat.

#### Größte Akquisition in der Unternehmensgeschichte

Ebenfalls im Juli konnte ARQUES mit der Übernahme der Actebis Gruppe die größte Akquisition der Unternehmensgeschichte bekannt geben. Die von der Otto Gruppe übernommenen Actebis-Landesgesellschaften in Deutschland, Frankreich, Österreich und den Niederlanden erwirtschafteten im Jahr 2006 einen Umsatz in Höhe von EUR 2,5 Mrd. Die Actebis Gruppe mit Hauptsitz in Soest ist die Nummer drei im IT-Großhandel in Zentraleuropa und vertreibt Produkte der Informationstechnologie, Mobility und Consumer Electronics. Nach der Zustimmung der europäischen Kartellbehörden zählt die Actebis Gruppe seit dem Ende des dritten Quartals zum Konsolidierungskreis der ARQUES Industries AG.

Im September übernahm ARQUES das Unternehmen Woco Michelin AVS ein Joint Venture der Woco-Gruppe und Michelin. Der Hersteller von Anti-Vibrationssystemen mit Hauptsitz in Amsterdam erzielte im vergangenen Jahr mit rund 2.400 Mitarbeitern einen Umsatz von rund EUR 250 Mio. Das Unternehmen wurde umbenannt und firmiert nun unter dem Namen Anvis Group.

### Exit-Ressort nimmt Fahrt auf

Auch beim Verkauf von erfolgreich restrukturierten Beteiligungen konnte ARQUES im dritten Quartal Erfolge melden. Im Berichtszeitraum setzte ARQUES die Entkonsolidierung der SKW Stahl Metallurgie AG konsequent fort und veräußerte im Juli die restlichen Anteile an der Gesellschaft. Nach der zuvor bekannt gegebenen Akquisition der ESM Group durch SKW Metallurgie bestand eine außerordentliche hohe Nachfrage nach SKW Aktien seitens institutioneller Investoren, der die ARQUES Industries AG mit der Veräußerung ihrer restlichen Anteile nachkam. ARQUES erzielte insgesamt aus dem Verkauf der SKW Erlöse von rund EUR 120 Mio.

Ebenfalls im dritten Quartal veräußerte ARQUES den Rollladen- und Insektenschutzsystemhersteller SKS Stakusit an einen strategischen Investor aus Österreich. Der Gesamterlös aus der Transaktion (100%) betrug EUR 17 Mio. ARQUES hatte SKS Stakusit 2004 für rund EUR 1 Mio. erworben und grundlegend restrukturiert.

ARQUES zog zudem im dritten Quartal die Konsequenz aus der anhaltend problematischen Branchensituation des Papierherstellers Salto Paper AG (ehemals: Papiermühle Wolfsheck), die durch einen signifikanten Anstieg der Rohstoffpreise geprägt ist. ARQUES verkaufte das Unternehmen an einen strategischen Investor und realisierte einen Verkaufserlös in Höhe von CHF 150.000.

\* Unternehmen, deren Budgets und mittelfristige Finanzplanung noch nicht hinreichend belastbar sind, werden nicht bewertet. Dies kann insbesondere bei neu erworbenen Unternehmen zutreffen.

### Unternehmenswerte des ARQUES Beteiligungsportfolios („Net Asset Value“)

Name der Gruppe	22. November 2007 Firmenwert (in Mio. EUR)
Missel/Schwab	18,6
ddp	16,9
Jahnel-Kestermann	37,5
Golf House	11,8
Evotape	4,4
Sommer	22,8
tiscon	19,7
Xerius	3,3
ARQUANA	0,9
Hottinger	5,0
Fritz Berger	12,9
Rohner	20,5
Farbendruck Weber	8,5
Oxynova	111,6
BEA TDL	9,1
Wanfried-Druck Kalden	12,0
Van Netten	12,1
Capresa	4,1
Oxiris	10,4
Schöps	5,0
BEA Electrics (ehemals SAG Austria)	12,3
Actebis (inkl. Actebis Nordic und NT plus)	297,0
Anvis (ehemals Woco Michelin)	43,0
Rohé	6,0
Eurostyle (ehemals Möller Group)	*
<b>TOTAL:</b>	<b>705,4</b>

## Erläuterungen zu den Beteiligungen

### Missel & Schwab



Die positive Entwicklung bei Missel wurde durch die zunehmende Eintrübung der Baubranche\* verlangsamt. Dennoch konnten gegenüber dem Vorjahr deutliche Fortschritte gemacht werden. Obwohl der Umsatz nur leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums lag, konnte das Unternehmen aufgrund bereits umgesetzter Kostensenkungsmaßnahmen und Synergieeffekten zwischen den Marken Missel und Schwab sein Ergebnis um ein Viertel steigern. Im dritten Quartal nahm der industrielle Anbieter von Schall-, Wärme- und Brandschutzsystemen für Rohr- und Bodendämmung sowie von Sanitärartikeln an zahlreichen Hausmessen seiner Topkunden teil und forcierte zugleich im Vertrieb die Internationalisierung. Neben der Optimierung des Lagerbestands und der Steuerung der Kapazitäten durch eine neu installierte ERP-Software konnte Missel seine Lieferantenstruktur auf eine breitere Basis stellen.

#### Ausblick

Missel wird seine Kapazitäten für das Forschungs- und Entwicklungsprogramm steigern und den Verkauf-Innen-dienst neu organisieren. Zudem wird die Vermarktung innovativer Eigenentwicklungen intensiv betrieben. Missel wird den eingeschlagenen Internationalisierungskurs fortsetzen und dabei von der guten Reputation der Marke Schwab im Ausland profitieren.

### ddp Deutscher Depeschendienst



Die Nachrichtenagentur ddp Deutscher Depeschendienst hat ihre nachhaltig positive Entwicklung fortgesetzt und konnte auch im dritten Quartal erneut Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Die Nachrichtenagentur ddp erweiterte konsequent ihr Angebot und startete im dritten Quartal einen Kinderdienst für Print- und Onlinemedien. Zudem bietet ddp in Kooperation mit der Teleschau einen Unterhaltungsticker und zusammen mit der Deutschen Anwaltshotline einen Rechtsratgeber an. Im Bereich des Bilderdienstes hat ddp Maßnahmen zur Senkung der Materialkosten eingeleitet, die in den nächsten Monaten ihre Wirkung voll entfalten werden.

#### Ausblick

ddp Deutscher Depeschendienst wird ihr Angebot im Textbereich ebenso wie den PR-Kanal ddp-direkt zur Verbreitung von Unternehmens- und Pressemeldungen ausbauen und dadurch den Umsatz weiter steigern können. Durch das anhaltende Wachstum wird sich auch die Ergebnislage weiter positiv entwickeln.

\* Laut Statistischem Bundesamt wurden im ersten Halbjahr 2007 rund 38% weniger Baugenehmigungen als im Vorjahreszeitraum erteilt.  
www.destatis.de



## Jahnel-Kestermann Getriebewerke



Jahnel-Kestermann profitierte auch im dritten Quartal vom robusten Wachstum in der Windenergiebranche und konnte nahtlos an die sehr gute Entwicklung des ersten Halbjahrs anknüpfen. Der Entwickler und Hersteller von Hochleistungsgetrieben konnte seinen Umsatz um über 50% steigern und auch die Ertragslage liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Jahnel-Kestermann verfolgte auch im dritten Quartal eine Expansionsstrategie. Das größte Investitionsprogramm der Unternehmenshistorie in Höhe von mehr als EUR 6 Mio. ist weitgehend abgeschlossen. Die Maschinen sind für das nächste Jahr bereits fast vollständig ausgebucht und auch für 2009 liegt schon jetzt ein großer Auftragsbestand vor. Mit der Installation einer ERP-Software steuerte Jahnel-Kestermann steigenden Materialkosten entgegen.

### Ausblick

Nachdem Jahnel-Kestermann massiv in die Erhöhung der Produktionskapazität investiert hat, wird das Hauptaugenmerk in den nächsten Monaten auf der effizienten Abarbeitung der Aufträge liegen. Im Bereich der Windkraft wird das Unternehmen seine Vertriebstätigkeiten intensivieren und durch die neu gegründete Servicegesellschaft in einem höheren Maße an der Wertschöpfungskette partizipieren.

## Golf House Direktversand



Bei Golf House, dem führenden Fachhändler für Produkte und Serviceleistungen rund um den Golfsport in Deutschland, ist die Sanierungsphase abgeschlossen und der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Wachstum des Unternehmens sowie auf der Harmonisierung bestehender und der Eröffnung neuer Filialen. Operativ konnte Golf House an die erfreuliche Entwicklung der Vormonate anschließen und Umsatz sowie Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich steigern. Im dritten Quartal wurde der Golf House Katalog „Herbst & Winter 2007“ veröffentlicht, eine neue Software zur Kennzahlanalyse implementiert und eine Technik zur Messung der Kundenfrequenz installiert.

### Ausblick

In den nächsten Monaten wird Golf House neue Filialen eröffnen und dadurch eine deutliche Flächenerweiterung vornehmen. Zudem soll mit der Neubesetzung der Position des Verkaufleiters die Schnittstelle zwischen Geschäftsführung und den einzelnen Filialen optimiert werden.

## Evotape



In einem von hohen Produktionskapazitäten und anhaltend hohen Rohstoffkosten (Naturkautschuk und Rohöl) geprägten Branchenumfeld ist es dem italienischen Klebbandhersteller Evotape gelungen, seine Marktposition zu verteidigen und seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zu steigern. Beide Evotape-Werke produzierten weiterhin unter Vollauslastung, in Novara, wo margenstarke Produkte hergestellt werden, wurde ein zusätzlicher Produktionstag aufgrund der guten Auftragslage dauerhaft eingerichtet. Evotape konnte im dritten Quartal die Vermarktung selbst entwickelter Spezialprodukte erfolgreich fortsetzen. Im Berichtszeitraum eingeleitetes Optimierungsmaßnahmen im Einkauf werden ihre volle Wirkung im nächsten Jahr entfalten.

### Ausblick

Evotape wird sich im weiteren Jahresverlauf auf die Herstellung von margenstarken Produkten konzentrieren und seine Kundenstruktur entsprechend optimieren. Zugleich wird die Produktion im Standort in Castelforte den aktuellen Marktbedürfnissen angepasst und Maßnahmen zur Kostensenkung sowie zur Steigerung der Produktivität umgesetzt.

## Sommer Fahrzeugbau-Gruppe



Die Sommer Fahrzeugbau-Gruppe setzte im dritten Quartal ihre positive Entwicklung fort, wenn auch mit großen regionalen Unterschieden. Während die Produktion in Bielefeld Anfang 2008 eingestellt und in das ostdeutsche Werk in Laucha verlagert wird, konnten die osteuropäischen Standorte deutliche Erfolge erzielen: In den Sommer-Werken in Polen und Russland beispielsweise hat der Auftragseingang jeweils bereits das Jahresbudget überschritten, im russischen Novgorod finden weiterhin Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung statt, um die konstant hohe Nachfrage abzudecken.

### Ausblick

Im Jahresverlauf wird Sommer weitere Maßnahmen zur Standardisierung umsetzen sowie Arbeitsprozesse und -abläufe weiter optimieren. Aus dem F&E-Programm hervorgegangene Produktneuentwicklungen werden derzeit bei Kunden getestet und zur Marktreife weiterentwickelt. Zudem wird Sommer die Produktionskapazität im Sommer-Werk in Novgorod kontinuierlich erhöhen, um an der positiven Marktentwicklung zu partizipieren.

## tison AG



Zur tison AG zählen derzeit folgende Unternehmen aus dem Bereich der IT-Distribution: COS Distribution, Avitos, E-Logistics, Topedo und Chikara. Die im Berichtszeitraum durchgeführte COS Hausmesse wurde von den knapp 2.000 Fachbesuchern sehr positiv aufgenommen. Zudem stellte das im B2B-Bereich tätige Unternehmen auf Roadshows seinen Kunden das neu entwickelte Online-Vermarktungssystem „COSShop24“ vor. Mit diesem neuem E-Shop wird COS seine Stellung als einer der führenden Dienstleister mit einem umfassenden Serviceangebot stärken können. Bei den tison Beteiligungen wurde das Sortiment durch weitere Markenartikel sowie durch neue Produktfelder (z.B. Artikel aus dem Bereich Security) erweitert. Durch den Ausbau bestehender Kooperationen im Einkauf konnten bei den Lieferanten bessere Konditionen erzielt werden. Zudem wurde die operative Verzahnung der einzelnen Beteiligungen vorangetrieben und Synergien gehoben.

## Ausblick

Im vierten Quartal, das traditionell das umsatzstärkste Quartal des Jahres ist, werden die Beteiligungen der tison AG ihre Zusammenarbeit weiter ausbauen und die Vertriebstätigkeiten intensivieren. Durch die bereits eingeleitete Ausweitung der Geschäftstätigkeiten auf ganz Europa werden die Tochtergesellschaften der tison AG ihr Wachstum beschleunigen.

## Rohner AG



Rohner konnte an die sehr gute Entwicklung des ersten Halbjahres 2007 anknüpfen und Umsatz sowie Ergebnis überplanmäßig weiter steigern. Der für das Gesamtjahr budgetierte Auftragseingang wurde bereits nach dem ersten Quartal 2007 erreicht und konnte auch im dritten Quartal weiter gesteigert werden. Um das starke Wachstum umsetzen zu können, hat Rohner in der Produktion verstärkt Personal eingestellt und arbeitete dieses auf den hohen Qualitätsstandard cGMP ein. Dadurch ist Rohner in der Lage, den sehr guten Auftragsbestand konzentriert abzuwickeln und die finanziellen Zielwerte zu übertreffen.

## Ausblick

Rohner bereitet sich auf das anstehende Audit durch die US-amerikanische Gesundheitsbehörde vor. Mit einem bestandenen Audit kann sich Rohner auf dem US-Markt, dem größten und weltweit wichtigsten Markt in der Pharmaindustrie, etablieren. Die Fokussierung auf anspruchsvolle Wachstumsmärkte im pharmazeutischen Markt und bei so genannten Performance Chemicals steht hinsichtlich der Evaluation vor dem Abschluss. Im weiteren Geschäftsverlauf geht es nun darum, die daraus entstandenen Maßnahmenpläne für die identifizierten Zielkunden mit dem Vertriebsteam konsequent umzusetzen.

## Hottinger Maschinenbau



Aufgrund des Ausfalls eines geplanten Großauftrags im dritten Quartal konnte Hottinger die budgetierten Umsatzwerte nicht erreichen. Zudem belasteten Investitionen in den Ausbau der internationale Vertriebsstruktur und Sonderausgaben beispielsweise für die Teilnahme an der Messe GIFA 07 die Ergebnisentwicklung. Operativ verfeinerte der Mannheimer Anlagenbauer, der sich weiterhin in der Sanierungsphase befindet, im Berichtszeitraum das neu eingeführte Projektmanagement. Zudem beginnt Hottinger mit dem Insourcing ausgewählter Arbeitsschritte bei der Herstellung von Kernschießmaschinen. Dadurch wird Hottinger in der Lage sein, kostengünstiger, schneller sowie flexibler zu produzieren und gleichzeitig seine Marktsituation zu verbessern. Im Einkauf sollen die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen durch zusätzliche Mitarbeiter intensiv vorangetrieben werden.

### Ausblick

Hottinger wird das Insourcing weiterer Arbeitsschritte fortsetzen und in diesem Rahmen gezielt in Maschinen investieren und zusätzliches Personal einstellen. Dadurch wird das Unternehmen in der Lage sein, in einem größeren Maße an der Wertschöpfungskette bei der Herstellung von Kernschießmaschinen zu partizipieren, was sich positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken wird. Die eingeschlagene Internationalisierung des Vertriebs wird zudem mittelfristig zu einem höheren Auftragsbestand führen. Für 2008 sind die Auftragsbestände für Hottinger bereits gut ausgebucht.

## Fritz Berger



Die konjunkturelle Situation der Caravan- und Reisemobilbranche ist weiterhin geprägt von einem schwachen Fahrzeug- und Zubehörverkauf. Erst nach der Leitmesse „Caravan Salon“, die Ende August in Düsseldorf stattfand, stellte sich eine Besserung ein. Fritz Berger ist es in diesem Umfeld gelungen, die budgetierten Umsatz- und Ergebniswerte zu erreichen. Der im dritten Quartal veröffentlichte Herbstkatalog „Der Kleine Berger“ inklusive des Beihefters „Restposten & Schnäppchen“, der preissensitive Kunden direkt anspricht, wurde sehr gut aufgenommen. Aufgrund der guten Resonanz auf den Katalog gelang es dem Camping- und Outdoorspezialisten, seinen Lagerbestand weiter abzubauen. Zudem setzte Fritz Berger sein neues Standortkonzept weiter konsequent um.

### Ausblick

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wird Fritz Berger die Planung neuer Standorte fokussieren. Gleichzeitig beginnt das Unternehmen mit Sitz im oberbayerischen Neumarkt mit der Erstellung des Hauptkatalogs 2008. Fritz Berger wird sein Produktsortiment weiter optimieren und sich von zu kleinen Standorten trennen.

## Farbendruck Weber



Sowohl Ergebnis als auch Umsatz liegen bei Farbendruck Weber über dem Vorjahresniveau. Die Umsetzung des Investitionsprogramms verläuft planmäßig: So wurde im dritten Quartal ein neuer Klebebinder installiert und ein neuer Workflow im Bereich der Prepress eingeführt. Dazu fanden entsprechende Mitarbeiterschulungen statt. Gleichzeitig setzte die Schweizer Großdruckerei die Neuorganisation des Vertriebs fort und arbeitete einen neuen Verkaufsdirektor ein. Mit der Akquisition von Neukunden konnten in diesem Bereich erste Erfolge verbucht werden. Zudem fand eine Analyse des IT-Systems statt und entsprechend wurde ein Aktionsplan zur Verbesserung des Netzwerkes, der Serverstruktur und des ERP-Systems entworfen.

### Ausblick

Farbendruck Weber wird im weiteren Jahresverlauf die Neuorganisation des Vertriebs fortsetzen. Zudem soll die Administration personell verstärkt werden. Des Weiteren sollen die Bereiche Produktionsplanung und Qualitätssicherung optimiert werden. Farbendruck Weber geht für 2008 von einer weiteren Gewinnsteigerung aus.

## Oxxynova



Oxxynova ist ein führender Hersteller von flüssigem und festem Dimethylterephthalat (DMT), ein Vorprodukt zur Polyesterherstellung. Die Branche ist weiterhin geprägt von Überkapazitäten und einem daraus resultierenden Preiskampf. Durch die Stilllegung des Werkes eines Wettbewerbers in den Niederlanden hat sich die Lage jedoch verbessert. Weiterhin prägen die hohen Energiepreise und die Möglichkeit der Kunden, DMT zu substituieren, das Marktumfeld. Durch die verbesserte Kostenstruktur und durch teilweise bereits umgesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz konnte Oxxynova seine führende Stellung als der in Europa führende DMT-Hersteller behaupten. Im dritten Quartal führte das Unternehmen die Umsetzung eines eingeleiteten Programms zur Senkung der Produktionskosten fort.

### Ausblick

Im weiteren Verlauf des Jahres wird Oxxynova die eingeleiteten Konzepte zur Kapazitäts- und Effizienzsteigerung weiter umsetzen und die Restrukturierung des Unternehmens vorantreiben. Parallel dazu prüft die Gesellschaft in einer strategischen Analyse, ob bisher vorhandene weitere Produktionskapazitäten durch Produktneuentwicklungen, Verfahrensumstellungen oder den Eintritt in einen neuen Markt genutzt werden können. Hier wird derzeit an konkreten Produktneueinführungen gearbeitet.

## BEA TDL



Der technische Dienstleister BEA TDL partizipierte auch im dritten Quartal an den hohen Investitionen der europäischen Energiewirtschaft und konnte sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Aufgrund der bereits umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen im Bereich Personal und im Einkauf, wodurch die Kosten bei dem Unternehmen mit Sitz in der Lausitz reduziert werden konnten, lag das Ergebnis deutlich über den budgetierten Werten. Im Berichtszeitraum verfeinerte BEA TDL das neu installierte ERP-System und leitete die Installation eines integrierten Ressourcenprognosetools ein. Nachdem ARQUES im August die österreichische BEA Electrics (ehemals SAG Systemtechnik) akquiriert hatte, bereitete BEA TDL die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften vor und leitete die operative Verzahnung ein.

### Ausblick

BEA TDL will in den nächsten Monaten verstärkt Fachpersonal akquirieren, um das angestrebte Wachstumsziel zu erreichen. Außerdem wird das Unternehmen seine Vertriebstätigkeiten in den regionalen Wachstumsmärkten in Kasachstan und Südosteuropa intensivieren. BEA TDL geht davon aus, von den Investitionen im wiedereröffneten Tagebau Reichwalde und von dem Wachstum im Bereich der Rekonstruktion von Kraftwerken profitieren zu können. Des Weiteren soll die Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft BEA Electrics ausgebaut und dadurch deutliche Synergien gehoben werden. ARQUES ist mit der Entwicklung der beiden Gesellschaften insgesamt sehr zufrieden.

## Wanfried-Druck Kalden



Wanfried-Druck Kalden partizipierte auch im dritten Quartal an der positiven Entwicklung der Verpackungs- und Etikettendruckbranche, produzierte unter Vollausslastung und konnte den Umsatz überplanmäßig steigern. Im Berichtszeitraum wurde eine neue Druckmaschine in der ebenfalls neu errichteten Produktionshalle installiert und in Betrieb genommen. Zudem investierte die Druckerei in eine neue Fenstereinklebmaschine und eine Stanzmaschine, die in den nächsten Monaten geliefert werden. Mit dem Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen konnte der wesentliche Teil des Investitionsprogramms von über EUR 6 Mio. bei Wanfried-Druck erfolgreich abgeschlossen werden. Die Verpackungs- und Etikettendruckerei verfügt damit über hochmoderne Produktionsmaschinen sowie über eine neue Produktionshalle, in der die gesamte Fertigung und Logistik optimal organisiert wurde. Das Unternehmen hat damit seine Produktionskapazität um rund 30% erweitert und ist in eine nachhaltige Wachstumsphase eingetreten. Um die neu installierte, vierte Druckmaschine voll auszulasten, verstärkte die Gesellschaft personell den Vertrieb und bereitete die Besetzung einer neuen Schicht vor. Zusätzlich investierte Wanfried-Druck in die Druckvorstufe.

### Ausblick

Nach Abschluss der umfangreichen Investitionen und der damit verbundenen Erhöhung der Produktionskapazität und -effizienz wird Wanfried-Druck neue Kundenkreise erreichen sowie Umsatz und Ergebnis kontinuierlich steigern können. Durch die bestehende internationale Allianz im Produktbereich Etiketten (JSO), die in den nächsten Monaten verstärkt werden soll, wird die Gesellschaft Zugang zu neuen Märkten erhalten.

## Van Netten



Der im April 2007 erworbene Dortmunder Süßwarenhersteller van Netten hat auch im dritten Quartal das eingeleitete Restrukturierungsprogramm konsequent weiterverfolgt. In Zusammenarbeit mit der ARQUES Task Force wurden die Verhandlungen über Lieferkonditionen fortgeführt, der mit den Arbeitnehmervertretern erarbeitete Sanierungsstarifvertrag weiter umgesetzt, Maßnahmen zur Liquiditätssicherung eingeleitet und die Lagerbestände abgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Optimierung der Produktionsprozesse, der Entwicklung neuer Produkte und neuer Produktvarianten. Des Weiteren führte der Süßwarenhersteller ein striktes Ausgabencontrolling sowie ein Steuerungs- und Planungsinstrument zur Verbesserung der betriebsinternen Strukturen ein.

### Ausblick

Van Netten wird durch striktes Kostenmanagement und den Ausbau von Kooperationen im Einkauf weitere Einsparungen erzielen. Durch die Entwicklung neuer Produkte, die sich derzeit in der Testphase befinden, wird das Unternehmen seinen Umsatz im nächsten Geschäftsjahr deutlich steigern können. Zudem wird van Netten die Bearbeitung internationaler Märkte weiter intensivieren.

## Schöps

### SCHÖPS

Die ebenfalls im April akquirierte österreichische Textilhandelskette Schöps befindet sich weiterhin in der ersten Restrukturierungsphase. Das Traditionsunternehmen setzte im dritten Quartal die Bereinigung des Sortiments fort, intensivierte den Abverkauf von Altware und schloss unrentable Filialen. Dadurch kam es zu einem Personalabbau, der sozialverträglich umgesetzt wurde. Im Berichtszeitraum wurde außerdem das Outsourcing der IT vertraglich abgeschlossen und die Ausgliederung der Logistik vorbereitet. Der Roll-Out eines neuen Kassensystems steht unmittelbar bevor. Zudem leitete die ARQUES Task Force Maßnahmen zur Optimierung des Einkaufs, der Administration und des Verkaufs sowie ein Kostenreduktionsprogramm ein. Die geplanten Neubesetzungen bzw. Rotationen von Filialleiterinnen wurde eingeleitet und die Schulung des Verkaufspersonals fortgesetzt. Zudem wurden die PR- und Marketingaktivitäten intensiviert, um die Marke Schöps neu zu positionieren.

### Ausblick

Schöps wird in den nächsten Monaten die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen weiter umsetzen und das Sanierungsprogramm verfeinern. Ein neues Standort- und Filialausstattungskonzept, das den notwendigen modernen Rahmen für die angestrebte Neupositionierung der Marke schaffen soll, wird gerade ausgearbeitet. Die Kollektionen werden konsequent weiterentwickelt und die Produktlinien an die Bedürfnisse des angestrebten Marktsegments angepasst. Dazu werden unter anderem die Einkaufsvolumina flexibilisiert und Vorlaufzeiten reduziert sowie die PR- und Marketingaktivitäten ausgedehnt.

## Oxiris



Oxiris ist ein Chemieunternehmen, das auf die Herstellung von Antioxidantien spezialisiert ist. Oxiris verfügt über eigene Produktionsstätten in Spanien und England sowie über ein Vertriebsbüro inklusive Labor in Deutschland. Auch im dritten Quartal verlief bei dem Unternehmen die Restrukturierung nach Plan. Im spanischen Werk in Sant Celoni nahe Barcelona lag der operative Fokus auf der weiteren Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion, zudem laufen Planungen, die Vertriebsaktivitäten auszubauen. Im englischen Standort Knottingley begann die ARQUES Task Force mit der Neuorganisation des Einkaufs und der Administration. An beiden Standorten konnten so die Geschäftsabläufe optimiert und Kosteneinsparungen erzielt werden.

### Ausblick

Der für Oxiris erstellte Restrukturierungsplan soll verfeinert und weiterhin konsequent umgesetzt werden. Neben der Neuverhandlung der Verträge mit Lieferanten und Dienstleistern sollen die Abläufe in den Lagern und die Warenwirtschaft optimiert werden. Durch die Intensivierung des Vertriebs und der konsequenten Fortführung der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen wird der Antioxidantien-Hersteller Oxiris seinen Umsatz und seine Ertragslage verbessern können.

## Capresa



Die im Juni 2007 übernommene spanische Gesellschaft Capresa ist ein Erstverarbeiter von Stählen, die vorrangig in der Automobilindustrie eingesetzt werden. Im dritten Quartal führte die Task Force die Restrukturierung des Unternehmens konsequent fort, verhandelte Verträge mit Lieferanten und Dienstleistern neu, installierte ein Kalkulationssystem, leitete Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung sowie zur Optimierung im Bereich der Rohstoffbeschaffung ein und begann mit der Verfeinerung des ERP-Systems. Zudem wurde das Produktsortiment überarbeitet und margenschwache sowie unrentable Produktgruppen aussortiert. Zur Umsetzung dieses strategischen Konzeptes wurde zunächst ein straffes Downsizing-Programm initialisiert, das die sozialverträgliche Freistellung von ca. 50% der Mitarbeiter vorsieht, um zukünftig aus einer gesunden Struktur wachsen zu können. Capresa wird künftig verstärkt internationale Kunden ansprechen und sich neben der Konzentration auf die Kernsegmente auch in neuen Marktnischen etablieren.

### Ausblick

Capresa wird seine Unternehmensstruktur an die strategische Neuausrichtung des Produktportfolios anpassen. Parallel dazu wird das Unternehmen die Vermarktung rentabler Produkte verstärken und dabei vor allem über die mexikanische Tochtergesellschaft CapreMex ausländische Märkte bearbeiten. Gemeinsam mit ausgewählten Kunden soll ein Forschungs- & Entwicklungsprogramm aufgelegt werden.



## BEA Electrics



Die im Verlauf des dritten Quartals übernommene BEA Electrics (ehemals: SAG Systemtechnik) mit Sitz in Wien ist ein in Österreich führender Anbieter und Dienstleister für elektrische Anlagentechnik und Infrastrukturleistungen und verfügt über langjährige Kontakte zu Kunden aus dem Energieversorgungs- und Industriebereich. Der Fokus bei der Restrukturierung lag zunächst auf der Optimierung des Einkaufs und der innerbetrieblichen Prozesse. Parallel dazu intensivierte BEA Electrics die Bearbeitung des deutschen und der südosteuropäischen Märkte. Zudem eruierte das Unternehmen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der deutschen Schwestergesellschaft BEA TDL und leitete die operative Verzahnung ein.

### Ausblick

BEA Electrics will in den nächsten Monaten verstärkt Fachpersonal akquirieren, um das angestrebte Wachstumsziel zu erreichen. Außerdem wird das Unternehmen seine Vertriebstätigkeiten in den regionalen Wachstumsmärkten in Kasachstan und Südosteuropa intensivieren. BEA Electrics geht davon aus, von dem Wachstum im Bereich der Rekonstruktion von Kraftwerken und von den Investitionen in die Modernisierung der Wiener U-Bahn profitieren zu können. Dadurch will die Gesellschaft ihre gute Marktstellung in Österreich verteidigen und in ausländischen Wachstumsmärkten aufbauen. Des Weiteren soll die Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft BEA TDL intensiviert und dadurch deutliche Synergien gehoben werden.

## Anvis Group (ehemals: Woco Michelin AVS)



Ende des dritten Quartals konnte ARQUES den Automobil-Zulieferer Woco Michelin AVS übernehmen, der mittlerweile unter dem Namen Anvis Group geführt wird. Das ehemalige Joint Venture von Michelin und Woco ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung innovativen Funktionslösungen für die Fahrdynamik, den Fahrkomfort und die Fahrsicherheit. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst die gesamte Prozesskette bei Anti-Vibrations-Systemen von der Idee bis zur Serienreife. Nach der Übernahme der Anvis Group werden derzeit zunächst die administrativen Strukturen an die des ARQUES Konzerns angepasst und ein Restrukturierungskonzept erarbeitet. Dabei soll vor allem die Zusammenarbeit zwischen den internationalen Standorten des Unternehmens optimiert werden.

### Ausblick

Im Laufe des vierten Quartals wird die ARQUES Task Force den Restrukturierungsplan verfeinern und konsequent umsetzen. Ein großes Potenzial der Anvis Group liegt in deren internationalen Positionierung: Diese ermöglicht dem Unternehmen eine kostengünstige Produktion und erleichtert den internationalen Vertrieb.

## Actebis



Seit Ende des dritten Quartals gehört der IT-Großhändler Actebis mit Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich, Frankreich und den Niederlanden zum ARQUES Konzern. Actebis gehört zu den TOP 3 IT-Distributoren in Zentraleuropa und erwirtschaftete in 2006 mit seinen rund 1.300 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von EUR 2,5 Mrd. auf deutlich profitabler Basis. Die Partner des Unternehmens können auf das große Leistungsspektrum der Actebis Gruppe zurückgreifen, bestehend aus einem umfangreichen Produktportfolio, Sales- und Marketingaktivitäten, E-Services und elektronischen Anbindungen sowie Finanz- und Logistikdienstleistungen. Nach der Übernahme durch ARQUES wurde mit der Installation kapitalmarktfähiger Strukturen begonnen. Zudem wurde eine Vorwärtsstrategie entwickelt, die sowohl ein internes als auch ein externes Wachstum vorsieht. Der Geschäftsverlauf der Actebis Gruppe entwickelt sich sehr erfreulich und liegt über den budgetierten Zielwerten.

### Ausblick

Angesichts des für das nächste Jahr vorgesehenen Börsengangs sind strategische Zukäufe in Europa geplant, um die sehr gute Markstellung der Actebis Gruppe weiter zu stärken. Entsprechende Übernahmekandidaten wurden eruiert und erste Gespräche mit den möglichen Verkäufern bereits geführt. ARQUES ist zuversichtlich, zeitnah entsprechende Transaktionen melden zu können.

Anfang November hat ARQUES Deutschlands größten Telekommunikations-Distributor im Fachhandel, die NT plus AG, übernommen. Für die ARQUES Industries AG bietet der Kauf die Gelegenheit, ihren Geschäftsbereich IT-Distribution um das Segment Telekommunikation zu erweitern. Fachleute rechnen mit einem zunehmenden Zusammenwachsen der Märkte für Informationstechnologie und Telekommunikation. Die Geschäftsführungen von NT plus und Actebis werden dazu gemeinsam Wachstumsstrategien definieren.

## At-equity konsolidierte Unternehmen

### ARQUANA International Print & Media AG



Der ARQUANA Konzern ist der Zusammenschluss mehrerer Rollenoffset-Druckereien mit dem Ziel, den stark fragmentierten und von klein- und mittelständischen Betrieben geprägten europäischen Rollenoffsetmarkt zu konsolidieren und mittelfristig eine führende Stellung auf diesem Gebiet einzunehmen.

Die ARQUES Industries AG reduzierte im dritten Quartal ihren Anteil an der Printholding ARQUANA auf unter 20%. ARQUANA wird als reine Finanzinvestition im ARQUES Konzern gehalten. Die Konzernzahlen von ARQUANA werden somit keine nennenswerten Auswirkungen auf den ARQUES Konzern haben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bericht zum dritten Quartal der ARQUANA International Print & Media AG, der am 30. November veröffentlicht wird.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die ARQUES Industries AG hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ihren Konzernumsatz um 86% auf EUR 931 Mio. und den Gewinn (EBITDA) um 76% auf EUR 149 Mio. gesteigert. Das Ergebnis pro Aktie legte um 48% auf 3,95 EUR zu. Dabei hat sich das starke Wachstum des ARQUES Konzerns im dritten Quartal noch weiter beschleunigt.

### Ergebnissprung um 188% im 3. Quartal

ARQUES ist es in 2007 gelungen seine Ergebnisqualität deutlich zu verbessern. In den ersten neun Monaten trugen die Veräußerungen der Beteiligungen an der SKW Stahl-Metallurgie, der SKS Stakusit und der teutonia rund EUR 60 Mio. zum operativen Gewinn bei. Rund EUR 136 Mio. stammten aus dem für das ARQUES Geschäft typischen Bargain-Purchase-Erträgen. Im dritten Quartal kletterte der Konzernumsatz um über 70% auf EUR 302 Mio. Das EBITDA sprang unter anderem dank der im Berichtsquartal realisierten Verkäufe der Restbeteiligung an SKW und an der SKS um 188% auf über EUR 98 Mio. Beim EBIT weist ARQUES nach drei Quartalen eine Verbesserung von EUR 68 Mio. auf EUR 121 Mio. aus. Nach Steuern und Anteilen Dritter konnte der Gewinn um rund zwei Drittel auf EUR 106 Mio. verbessert werden.

### Cashflow und Bilanzstruktur geprägt von starkem Wachstum und Exit-Erfolgen

Die Bilanzstruktur sowie die Entwicklung des Cashflows werden von der stark gestiegenen Zahl an Beteiligungen, der Dividendenzahlung, der im Juni vollzogenen Kapitalerhöhung sowie den Exit-Aktivitäten des Jahres 2007 geprägt. So stieg die Bilanzsumme nach neun Monaten, aufgrund der zahlreichen Neuerwerbungen, um 111% auf EUR 1.406 Mio. nach EUR 665 Mio. Ende 2006. Die Eigenkapitalquote sank zwar vor allem durch der Großakquisition der Actebis auf 26,5%, liegt aber weiter auf einem sehr soliden Niveau (Jahresende 2006: 41,3%). Die Summe der Unternehmenswerte aller Beteiligungen („Net Asset Values“) stieg gegenüber Ende 2006 von EUR 310,5

Mio. auf EUR 705,4 Mio. Der Netto-Cashflow von EUR -62,3 Mio. ist wesentlich geprägt von Investitionen in das Working Capital der Beteiligungsunternehmen. Der Free Cashflow lag mit EUR 13,2 Mio. deutlich über dem Vorjahr (EUR -6,0 Mio.). Im Ergebnis gelang es, die liquiden Mittel im Konzern im Vergleich zum Jahresende 2006 um EUR 100 Mio. auf EUR 192 Mio. zu steigern.

### Anhebung der Guidance für 2008

Aufgrund der guten Entwicklung nach drei Quartalen, bekräftigt die ARQUES Industries AG ihre im August angegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr (Umsatz: EUR 2 Mrd., EBITDA: EUR 200 Mio.) und hebt die Umsatzerwartungen für 2008 um EUR 1 Mrd. an. ARQUES rechnet nunmehr für 2008 mit einem Konzernumsatz von EUR 6,1 Mrd. und unverändert mit einem Gewinn vor Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von EUR 275 Mio.

## Chancen- und Risikobericht

Eine ausführliche Beschreibung der Chancen und Risiken des ARQUES Konzerns und der einzelnen Beteiligungen entnehmen Sie bitte dem Halbjahresbericht 2007 der ARQUES Industries AG.

## Ereignisse nach dem Stichtag

### Rohé

Am 3. Oktober konnte die Akquisition der österreichischen Rohé Gruppe abgeschlossen werden. Rohé mit Sitz in Wien ist der größte unabhängige, international agierende Dienstleister im Bereich Tankstellen in Europa. Rohé ist spezialisiert auf den Bau, die Installation und Wartung von hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen bei Tankstellen und Autowaschanlagen. Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete in 2006 mit mehr als 1.000 Mitarbeitern einen Umsatz von über EUR 100 Mio.

## Eurostyle (operative Gesellschaften von MöllerTech International)

Ende Oktober haben sich ARQUES und die MöllerGroup GmbH & Co. KG, Bielefeld, über den Kauf von operativen Gesellschaften geeinigt. ARQUES wird einzelne Tochterunternehmen der MöllerTech International GmbH in Frankreich sowie in Spanien und Brasilien übernehmen. Die MöllerTech International ist eine Tochtergesellschaft der MöllerGroup. Die übernommenen Einheiten sind spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Systemen, Modulen sowie Einzelkomponenten aus Kunststoff für den Innenraum von Automobilen. Das Signing des Vertrages ist kurzfristig geplant. Die Transaktion steht noch unter den üblichen Vorbehalten wie der Zustimmung durch die Kartellbehörden. 2006 erwirtschafteten diese Gesellschaften mit rund 1.700 Mitarbeitern einen Umsatz von rund EUR 230 Mio. ARQUES wird den Geschäftsbetrieb der operativen Einheiten unter dem Namen Eurostyle fortsetzen.

## NT plus AG

Anfang November hat ARQUES Deutschlands größten Telekommunikations-Distributor im Fachhandel, die NT plus AG, übernommen. NT plus mit Sitz in Osnabrück ist ein nachhaltig ertragsstarker Großhändler im Bereich der Telekommunikation und erwirtschaftete im Jahr 2006 einen Umsatz in Höhe von EUR 450 Mio. Die NT plus AG ist in der Distribution Marktführer im deutschen Telekommunikations-Fachhandel. Die 1990 gegründete Gesellschaft verfügt mit über 12.000 aktiven Fachhandelspartnern sowie mit mehr als 10.000 Produkten aus den Bereichen Mobile Kommunikation, Netzvermarktung, Navigation, Endgeräte Festnetz, Office Equipment, TK-Anlagen und -Systeme von 120 Herstellern und Netzbetreibern über eine breite Kunden- und Lieferantenbasis.

Für die ARQUES Industries AG bietet der Kauf die Gelegenheit, ihren Geschäftsbereich IT-Distribution um das Segment Telekommunikation zu erweitern. Fachleute rechnen mit einem zunehmenden Zusammenwachsen der Märkte für Informationstechnologie und Telekommunikation. Die Geschäftsführungen von NT plus und Actebis werden dazu gemeinsam Wachstumsstrategien definieren.

## Bernd Schell wird Vorstand Operations

Der Aufsichtsrat der ARQUES Industries AG hat in seiner routinemäßigen Sitzung am 22. Oktober 2007 den langjährigen ARQUES Manager Bernd Schell (40) mit Wirkung zum 1. Januar 2008 zum Vorstand Operations ernannt. Er folgt Markus Zöllner nach, der im besten gegenseitigen Einvernehmen das Unternehmen nach Ablauf seines Vertrages verlässt, um aus privaten Gründen ein Sabbatjahr einzulegen. Bernd Schell ist einer der erfahrensten ARQUES Manager, der seit Beginn des Jahres 2004 für ARQUES zwei Unternehmen (teutonia Kinderwagen und Fritz Berger) erfolgreich saniert hat.

## Ausblick

Anlässlich der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2007 hat die ARQUES Industries AG ihre Prognose für das laufende Jahr erhöht und erstmals eine Prognose für das Jahr 2008 gegeben. ARQUES rechnet im Geschäftsjahr 2007 mit einem Umsatz von EUR 2 Mrd. (alte Prognose EUR 1,5 Mrd.) und einem EBITDA von EUR 200 Mio. (alte Prognose EUR 180 Mio.). Für das Jahr 2008 hebt ARQUES die Umsatzprognose um eine weitere Milliarde auf EUR 6,1 Mrd. an. Das EBITDA wurde für 2008 in Höhe von EUR 275 Mio. prognostiziert. Diese Prognose wird durch den bisherigen Geschäftsverlauf bestätigt.

# KONZERNABSCHLUSS DER ARQUES INDUSTRIES AG

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Fortzuführendes Geschäft
1. Umsatzerlöse	806.638
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.644
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.976
4. Sonstige betriebliche Erträge	209.975
5. Materialaufwand	-592.215
6. Personalaufwand	-149.386
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-144.184
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	135.448
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.082
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	109.366
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	-11.027
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.325
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.033
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.631
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.649
Konzernjahresüberschuss	87.982
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-7.446
Anteile der Aktionäre der ARQUES Industries AG am Konzernjahresüberschuss	95.428
Ergebnis je Stammaktie	
- Unverwässert in EUR	3,60
- Verwässert in EUR	3,57

01.01. - 30.09.2007		01.01. - 30.09.2006		
Nicht fortzuführen- des Geschäft	Gesamtkonzern	Fortzuführendes Geschäft	Nicht fortzuführen- des Geschäft	Gesamtkonzern
123.958	930.596	244.551	256.217	500.768
3.604	6.248	3.608	877	4.485
0	1.976	1.530	451	1.981
5.610	215.585	78.828	18.867	97.695
-97.836	-690.051	-150.089	-185.087	-335.176
-8.717	-158.103	-67.897	-42.293	-110.190
-13.218	-157.402	-43.309	-31.550	-74.859
13.401	148.849	67.222	17.482	84.704
-1.516	-27.598	-8.028	-8.368	-16.396
11.885	121.251	59.194	9.114	68.318
233	-10.794	-17	451	434
549	2.874	381	168	549
-667	-7.700	-364	-2.332	-2.696
12.000	105.631	59.194	7.401	66.595
855	-4.794	498	-3.309	-2.811
12.855	100.837	59.692	4.092	63.784
2.455	-4.991	-412	-715	-1.127
10.400	105.828	60.104	4.807	64.911
0,39	4,00	2,48	0,20	2,67
0,39	3,95	2,48	0,20	2,67

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Fortzuführendes Geschäft
1. Umsatzerlöse	283.723
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-308
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	577
4. Sonstige betriebliche Erträge	149.161
5. Materialaufwand	-205.235
6. Personalaufwand	-54.990
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.757
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	95.171
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.667
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	83.504
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	-11.328
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.250
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.239
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	70.187
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.711
Konzernjahresüberschuss	65.476
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-4.300
Anteile der Aktionäre der ARQUES Industries AG am Konzernjahresüberschuss	69.776
Ergebnis je Stammaktie	
- Unverwässert in EUR	2,63
- Verwässert in EUR	2,61



Q3 2007		Q3 2006		
Nicht fortzuführen- des Geschäft	Gesamtkonzern	Fortzuführendes Geschäft	Nicht fortzuführen- des Geschäft	Gesamtkonzern
17.925	301.648	90.291	86.916	177.207
1.689	1.381	3.765	1.257	5.022
0	577	510	438	948
2.310	151.471	26.616	12.618	39.234
-15.950	-221.185	-57.767	-62.273	-120.040
-1.337	-56.327	-24.390	-15.232	-39.622
-1.757	-79.514	-15.218	-13.084	-28.302
2.880	98.051	23.807	10.640	34.447
-215	-11.882	-2.645	-3.031	-5.676
2.665	86.169	21.162	7.609	28.771
0	-11.328	9	110	119
-5	1.245	107	42	149
-20	-3.259	-210	-752	-962
2.640	72.827	21.068	7.009	28.077
2.677	-2.034	166	-2.055	-1.889
5.317	70.793	21.234	4.954	26.188
171	-4.129	-143	-351	-494
5.146	74.922	21.377	5.305	26.682
0,19	2,83	0,88	0,22	1,10
0,19	2,80	0,88	0,22	1,10

## Konzernbilanz zum 30. September 2007

<b>AKTIVA</b>		
<b>TEUR</b>	<b>30.09.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	84.568	18.171
Sachanlagen	308.585	152.541
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.060	2.119
Anteile assoziierten Unternehmen	61	17.762
Finanzielle Vermögenswerte	3.469	9.751
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.912	88
Latente Steueransprüche	17.787	26.718
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>417.442</b>	<b>227.150</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	326.115	114.095
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	20.891	16.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	277.776	138.783
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	65
Sonstige Vermögenswerte	125.319	55.190
Steuererstattungsansprüche	9.001	5.839
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191.620	92.006
	950.722	422.619
Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	37.725	15.514
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>988.447</b>	<b>438.133</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.405.889</b>	<b>665.283</b>

## Konzernbilanz zum 30. September 2007

<b>PASSIVA</b>		
<b>TEUR</b>	<b>30.09.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.342	24.267
Kapitalrücklage	73.003	31.444
Gewinnrücklage	5.302	5.302
Übriges kumuliertes Eigenkapital	266.487	186.413
	371.134	247.426
Minderheitenanteil	934	27.378
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>372.068</b>	<b>274.804</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsverpflichtungen	26.804	23.962
Rückstellungen	12.858	17.991
Finanzverbindlichkeiten	45.192	11.661
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	23.203	35.237
Sonstige Verbindlichkeiten	18.499	500
Latente Steuern	46.474	29.049
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>173.030</b>	<b>118.400</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	28.895	20.813
Finanzverbindlichkeiten	154.691	38.051
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	388.042	144.517
Steuerverbindlichkeiten	16.052	12.142
Sonstige Verbindlichkeiten	273.111	56.556
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>860.791</b>	<b>272.079</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.405.889</b>	<b>665.283</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
	<b>31. Dezember 2005</b>	<b>2.427</b>	<b>53.284</b>
	Anpassung gemäß IFRS 3.61ff	0	0
	<b>31. Dezember 2005</b>	<b>2.427</b>	<b>53.284</b>
1	Dotierung der Gewinnrücklagen	0	0
2	Dividendenzahlung 2005	0	0
3	Kapitalerhöhung	21.840	-21.840
4	Veränderung Minderheiten	0	0
5	Übrige Veränderungen	0	0
<b>6</b>	<b>Summe Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>21.840</b>	<b>-21.840</b>
7	Konzernjahresüberschuss	0	0
8	Minderheiten	0	0
9	Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten	0	0
10	Aktienoptionsprogramm	0	0
11	Währungsveränderungen	0	0
12	Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0
<b>13</b>	<b>Summe Nettoeinkommen (9+12)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>30. September 2006</b>	<b>24.267</b>	<b>31.444</b>
	<b>31. Dezember 2006</b>	<b>24.267</b>	<b>31.444</b>
	Anpassung gemäß IFRS 3.61ff	0	0
	<b>31. Dezember 2006</b>	<b>24.267</b>	<b>31.444</b>
1	Dotierung der Gewinnrücklagen	0	0
2	Dividendenzahlung 2006	0	0
3	Kapitalerhöhung	2.183	44.976
4	Veränderungen Minderheiten	0	0
5	Sonstige Veränderungen	0	0
<b>6</b>	<b>Summe Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>2.183</b>	<b>44.976</b>
7	Konzernjahresüberschuss	0	0
8	Minderheiten	0	0
9	Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten	0	0
10	Aktienoptionsprogramm	0	0
11	Währungsveränderungen	0	0
12	AfS Wertpapiere	0	0
13	Übrige Veränderungen	0	0
14	Summe ergebnisneutrale Veränderungen	0	0
<b>15</b>	<b>Summe Nettoeinkommen (9+14)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Eigene Anteile</b>	<b>-108</b>	<b>-3.417</b>
	<b>30. September 2007</b>	<b>26.342</b>	<b>73.003</b>

Gewinnrücklagen	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Ausgleichsposten für Minderheitengesellschafter	Konzerneigenkapital
<b>4.866</b>	<b>81.005</b>	<b>1.120</b>	<b>142.702</b>
0	-419	-106	-525
<b>4.866</b>	<b>80.586</b>	<b>1.014</b>	<b>142.177</b>
436	-436	0	0
0	-4.975	0	-4.975
0	0	0	0
0	0	-2.290	-2.290
0	29	0	29
<b>0</b>	<b>-4.946</b>	<b>-2.290</b>	<b>-7.236</b>
0	64.915	0	64.915
0	0	-1.127	-1.127
0	64.915	-1.127	63.788
0	272	0	272
0	-493	0	-493
0	-221	0	-221
<b>0</b>	<b>64.694</b>	<b>-1.127</b>	<b>63.567</b>
<b>5.302</b>	<b>139.898</b>	<b>-2.403</b>	<b>198.508</b>
<b>5.302</b>	<b>186.413</b>	<b>27.378</b>	<b>274.804</b>
0	-7.931	-881	-8.812
<b>5.302</b>	<b>178.482</b>	<b>26.497</b>	<b>265.992</b>
0	0	0	0
0	-12.376	0	-12.376
0	0	0	47.159
0	0	-20.574	-20.574
0	0	0	0
<b>0</b>	<b>-12.376</b>	<b>-20.573</b>	<b>14.210</b>
0	105.828	0	105.828
0	0	-4.991	-4.991
0	105.828	-4.991	100.837
0	218	0	218
0	-5.461	0	-5.461
0	-204	0	-204
0	0	0	0
0	-5.446	0	-5.446
<b>0</b>	<b>100.382</b>	<b>-4.991</b>	<b>95.391</b>
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.525</b>
<b>5.302</b>	<b>266.487</b>	<b>934</b>	<b>372.068</b>

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar – 30. September 2007

<b>TEUR</b>	<b>Fortzuführendes Geschäft 01.01.-30.09.2007</b>
<b>Periodenergebnis aus Geschäft vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>93.631</b>
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	-132.831
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	26.082
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-39
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	-2.858
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	-49.214
Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	533
Ausgabe von Stock Options	218
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	11.027
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	11.907
Zinsergebnis	4.708
Erhaltene Zinsen	1.891
Gezahlte Zinsen	-4.119
Gezahlte Ertragsteuern	557
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-18.071
Zu-(-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-26.727
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	25.013
Zu-(+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	-2.875
<b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)</b>	<b>-61.167</b>
Auszahlungen für Anteile an Unternehmen	-9.959
Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	26.703
Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	-35.978
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Unternehmen	111.030
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	11.648
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-22.719
<b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>80.725</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>19.558</b>
Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlungen (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	60.103
Zahlungen aus der Aufnahme (+)/Rückzahlungen (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	3.474
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-8.669
Kapitalerhöhung der ARQUES Industries AG	47.160
Erwerb eigener Anteile	-3.525
Dividendenzahlung ARQUES Industries AG	-12.376
<b>Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>85.337</b>
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	53.248
Zu-(+)/ Abnahme (-) der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit	-1.715
IAS 3.61ff Anpassung	0
Veränderung des Finanzmittelfonds	104.895
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>156.428</b>

Nicht fortzuführen- des Geschäft 01.01.-30.09.2007	Gesamtkonzern 01.01.-30.09.2007	Fortzuführendes Geschäft 01.01.-30.09.2006	Nicht fortzuführen- des Geschäft 01.01.-30.09.2006	Gesamtkonzern 01.01.-30.09.2006
12.000	105.631	59.194	7.401	66.595
-2.780	-135.611	-57.738	-5.749	-63.487
1.516	27.598	8.028	8.368	16.396
145	106	-45	156	111
23	-2.835	318	-1.052	-734
0	-49.214	-12.768	0	-12.768
0	533	-1.066	468	-598
0	218	273	0	273
-233	10.794	17	-451	-434
0	11.907	3.029	-2.939	90
118	4.826	-17	2.164	2.147
19	1.910	826	173	999
-117	-4.236	-736	-985	-1.721
-2.102	-1.545	1.864	-2.771	-907
-3.388	-21.459	3.335	1.582	4.917
-4.094	-30.821	-8.371	-4.112	-12.483
-1.397	23.616	-1.669	1.115	-554
-834	-3.709	2.809	-628	2.181
<b>-1.124</b>	<b>-62.291</b>	<b>-2.717</b>	<b>2.740</b>	<b>23</b>
-3.951	-13.910	-3.282	-4.434	-7.716
0	26.703	7.909	1.087	8.996
0	-35.978	0	0	0
0	111.030	5.228	0	5.228
0	11.648	296	2.779	3.075
-1.286	-24.005	-14.067	-1.519	-15.586
<b>-5.237</b>	<b>75.488</b>	<b>-3.916</b>	<b>-2.087</b>	<b>-6.003</b>
<b>-6.361</b>	<b>13.197</b>	<b>-6.633</b>	<b>653</b>	<b>-5.980</b>
2.089	62.192	11.413	908	12.321
-1.137	2.337	93	-633	-540
-122	-8.791	180	-2.760	-2.580
0	47.160	0	0	0
0	-3.525	0	0	0
0	-12.376	-4.975	0	-4.975
<b>830</b>	<b>86.167</b>	<b>6.711</b>	<b>-2.485</b>	<b>4.226</b>
34.906	88.154	35.105	8.416	43.521
0	-1.715	151	0	151
0	0	-2.087	0	-2.087
-5.531	99.364	78	-1.832	-1.754
<b>29.375</b>	<b>185.803</b>	<b>33.247</b>	<b>6.584</b>	<b>39.831</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung

01.01. - 30.09.2007 TEUR	Steel	Print	Industrial Production	Specialty Chemistry	Holding	Other	Elimi- nierungen	Konsoli- diert
<b>Umsatzerlöse</b>								
Außenerlöse (fortzuführende Geschäftsbereiche)	86.772	49.058	131.559	157.471	12	381.765	0	806.637
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	0	0	123.958	0	0	0	123.958
Innenerlöse (fortzuführende Geschäftsbereiche)	0	40	2	0	2.157	336	-2.535	0
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtumsätze (fortzuführende Geschäftsbereiche)	86.772	49.098	131.561	157.471	2.169	382.101	-2.535	806.637
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	0	0	123.958	0	0	0	123.958
<b>Abschreibungen</b>								
(fortzuführende Geschäftsbereiche)	-2.565	-4.541	-4.319	-6.406	-1.184	-7.066	0	-26.081
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	0	0	-1.516	0	0	0	-1.516
<b>Segmentergebnis/EBIT</b>								
(fortzuführende Geschäftsbereiche)	-1.073	-2.673	58.131	-34.763*	77.907	11.835	0	109.364
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	0	0	11.885	0	0	0	11.885

\* Hier ist der Abgang der Net Assets der SKW mit EUR - 50,0 Mio enthalten.

Die dazugehörigen Erlöse wurden im Segment Holding gebucht, da der Zahlungsempfänger die ARQUES Industries AG war.



## Konzern-Segmentberichterstattung

01.01. - 30.09.2006 TEUR	Steel	Print	Industrial Production	Specialty Chemistry	Holding	Other	Elimi- nierungen	Konsoli- diert
<b>Umsatzerlöse</b>								
Außenerlöse (fortzuführende Geschäftsbereiche)	63.133	6.360	93.690	0	3	81.366	0	244.552
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	111.976	0	144.241	0	0	0	256.217
Innenerlöse (fortzuführende Geschäftsbereiche)	0	0	2	0	1.159	0	-1.161	0
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	181	0	0	0	0	-181	0
Gesamtumsätze (fortzuführende Geschäftsbereiche)	63.133	6.360	93.692	0	1.162	81.366	-1.161	244.552
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	112.157	0	144.241	0	0	-181	256.217
<b>Abschreibungen</b>								
(fortzuführende Geschäftsbereiche)	-3.581	-303	-1.535	0	-149	-2.459	0	-8.027
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	-6.976	0	-1.392	0	0	0	-8.368
<b>Segmentergebnis/EBIT</b>								
(fortzuführende Geschäftsbereiche)	-3.123	17.657	6.865	0	2.178	36.213	-593	59.197
<i>nicht fortzuführende Geschäftsbereiche</i>	0	-207	0	9.321	0	0	0	9.114

## Anhang zum Zwischenbericht zum 30. September 2007

Der Zwischenabschluss der ARQUES Gruppe wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Committee (IFRIC) aufgestellt. Dementsprechend wurde der vorliegende, ungeprüfte Zwischenbericht zum 30. September 2007 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006. Diese Grundsätze sind im Konzernanhang im ARQUES Geschäftsbericht 2006 detailliert beschrieben.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, als die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Für Details zu konjunkturellen bzw. saisonalen Einflüssen auf die Beteiligungsunternehmen verweisen wir auf die Ausführungen bei den „Erläuterungen zu den Beteiligungen“.

### A. Discontinued Operations / Anpassung der Vergleichsinformationen des Zwischen- abschlusses für das 3. Quartal 2006

Am 20. Juli 2007 hat die ARQUES Industries AG ihren verbliebenen Anteil von 50,3% an der Tochtergesellschaft SKW Stahl-Metallurgie AG vollständig veräußert. Da die SKW-Gruppe einen wesentlichen Anteil zum Ergebnis des Segments „Speciality Chemistry“ beitrug, wurde der SKW-Teilkonzern zum 30. September 2007 als nicht fortzuführender Geschäftsbereich (discontinued operation) dargestellt.

Die weiteren Veräußerungen des laufenden Geschäftsjahres wurden in Übereinstimmung mit IFRS 5.32 nicht als nicht fortzuführender Geschäftsbereich dargestellt, da es sich hierbei nicht um wesentliche Unternehmensbestandteile handelte.

Bereits am 29. Dezember des Vorjahres wurde der ARQUANA Teilkonzern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 als nicht fortzuführender Geschäftsbereich (discontinued operation) dargestellt.

Die Vorjahresvergleichszahlen für das nicht fortzuführende Geschäft im Konzernabschluss der ARQUES Industries AG umfassen deshalb sämtliche Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge, die den abgegebenen SKW- und ARQUANA Aktivitäten zuzurechnen sind.

## B. Ertragsteuern

Gemäß IAS 12.47 sind latente Steueransprüche und latente Steuerschulden anhand der Steuersätze zu bewerten, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze angewendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind.

In Deutschland ist eine Ankündigung im Sinne des IAS 12.48 dann erfolgt, wenn Bundestag und des Bundesrat dem entsprechenden Steuergesetz zugestimmt haben. Nachdem der Deutsche Bundestag das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 am 25. Mai 2007 verabschiedet hat, erfolgte die Verabschiedung des Gesetzes im Bundesrat am 6. Juli 2007. Die Auswirkungen des Gesetzes sind daher erstmalig im dritten Quartal 2007 für die Bewertung der latenten Steueransprüche und –schulden zu berücksichtigen. Das Gesetz sieht u.a. die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes auf 15% und die Abschaffung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer vor. Der Konzernsteuersatz sinkt dadurch von 37% auf 27%.

Aufgrund von Änderungen steuerlicher Vorschriften durch das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 gehen steuerliche Verlustvorträge bei einem Anteilseignerwechsel von mehr als 50% unter. Steuerliche Verlustvorträge deutscher Konzerngesellschaften sind daher ab dem Geschäftsjahr 2008 nur noch bis zum Zeitpunkt eines Anteilseignerwechsels nutzbar. Aus der Wertberichtigung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge resultiert ein steuerlicher, jedoch nicht zahlungswirksamer Einmalaufwand in Höhe von Mio. EUR 3,3.

## C. Veränderungen im Konsolidierungskreis

### Unternehmenserwerbe

Im Januar 2007 erwarb ARQUES über die börsennotierte SKW-Gruppe von der zum RAG Konzern gehörenden Degussa Corporation im Rahmen eines Asset-Deals das QUAB-Geschäft. Die übernehmende Gesellschaft ist die SKW QUAB Chemicals Inc., USA. Das QUAB-Geschäft wurde ab dem 16. Januar 2007 in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen.

Ende Februar 2007 erwarb ARQUES über die börsennotierte Tochtergesellschaft tison AG Infosystems 90% der Anteile an der Chikara Handels GmbH, Tiefenbach bei Passau. Die Gesellschaft wurde ab dem 1. März 2007 in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen.

Ende März 2007 erwarb ARQUES von der ARQUANA International Print & Media AG 85% der Anteile an der Wanfried-Gruppe, bestehend aus der Wanfried Druck Kalden GmbH und deren 100% Tochter Wanfried SARL. Im Juli 2007 erwarb die ARQUES die noch ausstehenden Anteile von der ARQUANA International Print & Media AG, sodass diese jetzt 100% besitzt. In den sonstigen Unternehmenserwerben wird der Erwerb des 85%-Anteils dargestellt. Der Erwerb der restlichen 15% führt lediglich zu einer Veränderung der Minderheiten und einem zusätzlichen Goodwill.

Ebenfalls Ende März 2007 erwarb ARQUES im Wege eines Share Deals 90% der Anteile an dem Süßwarenhersteller Van Netten, bestehend aus der Van Netten GmbH und deren 100% Tochtergesellschaften Sonnina Süßwaren GmbH und Sweets Project Verkaufsgesellschaft.

Diese Gesellschaften wurden ab dem 31. März 2007 in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen.

Bereits im Februar 2007 erwarb ARQUES über die spanische Tochtergesellschaft ARQUES Iberia S.A., Madrid, im Rahmen eines gemischten Share- und Asset-Deals das Antioxidantien Geschäft von Degussa. Gemäß dem ARQUES Beteiligungsmanagermodell erfolgte der Erwerb mit 90%. Erworben wurde im Rahmen des Share Deals die Degussa Sant Celoni S.A. (Spanien) und im Rahmen des Asset Deals die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der Degussa Knottingley Ltd. (England). Das übernommene Geschäft firmiert nunmehr unter dem Namen Oxiris, im Wesentlichen bestehend aus der Oxiris Chemicals S.A. (Spanien) und Oxiris Operational Ltd. (England). Das Closing zu diesem Erwerb konnte Anfang Mai durchgeführt werden, sodass die Gesellschaften ab dem 1. Mai 2007 in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen wurden.

Ende März 2007 übernahm ARQUES über die österreichische Tochtergesellschaft ARQUES Austria Invest AG, Wien, 51% der Anteile an der österreichischen Textilhandelskette Richard Schöps & Co AG. Sämtliche Bedingungen aus dem Kaufvertrag waren Ende April 2007 erfüllt, sodass die Gesellschaft ab dem 1. Mai 2007 in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen wurde.

Im April 2007 wurden über die spanische Tochtergesellschaft ARQUES Iberia S.A., Madrid, 100% der Anteile an dem spanischen Stahlerzeuger Calibrados de Precisión, S.A. (Capresa) übernommen. Dabei wurde auch deren 100% mexikanische Tochtergesellschaft Capremex, S.A. de C.V. mit übernommen. Anfang Juni konnte ARQUES die Kontrolle über das Unternehmen übernehmen. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss der ARQUES erfolgte daher ab dem 1. Juni 2007.

Im August 2007 wurde über die ARQUES Industries AG, Wien, die Anteile an der österreichischen SAG Gruppe (SAG Systemtechnik Austria mit 90% und deren 100% Tochtergesellschaft SAG Energietechnik GmbH) übernommen. Gemäß dem ARQUES Beteiligungsmanager-Modell erfolgte der Erwerb mit 90%. Die Gesellschaften werden ab dem 1. August 2007 in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen.

Im September hat ARQUES die Anteile an den Landesgesellschaften des IT-Großhändlers Actebis in Deutschland, Frankreich, Österreich und den Niederlanden von der Otto-Gruppe übernommen (Actebis Peacock GmbH & Co.KG sowie deren 100% Tochtergesellschaften Lange Wende Grundstücksverwaltungs GmbH, Grundstücksverwaltungsgesellschaft Soest GmbH, Soest Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Peacock Grundstücks Holding GmbH, Peacock Grundstücks Service GmbH, Beteiligungsgesellschaft Graf Zeppelin Str. Grundstücksverwaltungs GmbH, Graf Zeppelin Str. Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG. Weiters wurden die Peacock GmbH, Actebis Österreich Ges. m.b.H., Actebis France S.A.S., LAFI S.A.S., Actebis NL B.V. übernommen sowie Assets der Actebis Holding GmbH im Rahmen eines Asset Deals erworben). Der Erwerb erfolgte gemäß dem ARQUES Beteiligungsmanager-Modells mit 96,8%. Die Gesellschaften werden ab dem 28. September in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen.

Im September hat ARQUES die Anteile an dem international tätigen Automobil-Zulieferer Woco Michelin AVS mit Stammsitz in Amsterdam, Niederlande, übernommen (WOCO Michelin AVS B.V. und deren 100% Tochtergesellschaften WOCO AVS GmbH, WOCO Iberica S.A., WOCO Automotive Inc. (inkl. Tochtergesellschaften WOCO de Mexico S.A. de C.V. (99,99%), WOCO Maxtech S.A. de C.V. (0,02%)), WOCO S.A.S., Woco Decize S.A.S. (inkl. Tochtergesellschaften Societe Immobiliere Decize S.N.C. (99,99%), WOCO AVS S.A.S. (100%)), WOCO AVS Rom S.R.L., Antivibrationstechnik s.r.o., Wuxi WOCO Tongyong Rubber Engineering Co. Ltd., WOCO sowie 47% an der Maxtech Inc. (wobei diese Gesellschaft wiederum 99,98% an der WOCO Maxtech S.A. de C.V. besitzt), 50% an der Vibracoustic do Brasil Industria e Comercio de Artefatos de Borracha Ltda. Und 50% an der BEL-WOCO Anti Vibration Systems (Pty.) Ltd.). Der Erwerb erfolgte gemäß dem ARQUES Beteiligungsmanager-Modells mit 90%. Die Gesellschaften werden ab dem 28. September in den Konzernabschluss der ARQUES einbezogen.

Bei allen erworbenen Unternehmen erfolgte die Einbeziehung in den Konzernabschluss auf Basis einer vorläufigen Bilanzierung. Da die Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS sowie die Durchführung der Kaufpreisallokation zeitintensiv sind, wurden die zum Erstellungszeitpunkt des Abschlusses bestmöglich verfügbaren Informationen herangezogen.

Von den in den ersten neun Monaten 2007 durchgeführten Unternehmenserwerben erfüllen folgende Akquisitionen die Wesentlichkeitsvoraussetzungen des IFRS 3.68 und werden hier gesondert dargestellt. Die einzelnen Kriterien, die im ARQUES Konzern zur Bestimmung der Wesentlichkeit angewendet werden, können den Erläuterungen zum Konzernabschluss der ARQUES Industries AG zum 31. Dezember 2006 (Punkt 36 der Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz) entnommen werden. Diese haben sich 2007 nicht geändert.

## Van Netten GmbH

Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile an der Van Netten GmbH betrug EUR 3. Zusätzlich wurden Darlehen mit einem Nominalbetrag in Höhe von TEUR 35.994 für einen Kaufpreis von EUR 4 sowie eine Forderung eines Lieferanten in Höhe von TEUR 1.805 für einen Kaufpreis von EUR 1 erworben. Insgesamt fielen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 179 an. Aus diesen Zahlungsflüssen und den erworbenen Vermögenswerten und Schulden resultierte ein negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR -30.443, der erfolgswirksam vereinbart wurde und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

Das Ergebnis der erworbenen Gesellschaften vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2007 belief sich auf TEUR -9.149. Darin sind bereits wesentliche Anlauf- und Übernahmeverluste sowie Verluste aus der Restrukturierung enthalten. Nicht enthalten ist der sonstige betriebliche Ertrag aus der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionsstichtag betragen

in Summe TEUR 13.670, der Gesamtumsatz betrug TEUR 37.664. Der Ergebnisbeitrag vom 1. Januar 2007 bis zum jeweiligen Akquisitionsstichtag wurde nicht ermittelt, da die zugehörigen Ergebnisse für die Konsolidierung irrelevant waren. Eine rückwirkende Umstellung zum 1. Januar 2007 wurde nicht vorgenommen, da aufgrund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen die ermittelten Werte der Vormonate nicht mit jenen nach der Sanierung vergleichbar wären und somit zu verzerrten Ergebnissen führen würden.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.264	1.246
Grundstücke	2.882	6.574
Gebäude	6.713	7.426
Technische Anlagen und Maschinen	14.231	23.623
Sonstige Vermögenswerte	3.616	2.790
Finanzielle Vermögenswerte	19	19
Latente Steueransprüche	0	2.123
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	7.120	6.926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.225	1.225
Sonstige Vermögenswerte	10.539	10.539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	15
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	-2.022	-2.022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17.794	-17.794
Sonstige Schulden	-39.537	-46.790
Latente Steuerschulden	0	-3.699
<b>Nettovermögenswerte</b>		<b>-7.799</b>
Minderheitenanteile		622
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>		<b>-7.177</b>

Die erworbenen Zahlungsmittel belaufen sich auf TEUR 15, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 164 kam.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche veräußert oder aufgegeben.

## Richard Schöps & Co AG

Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile an der Schöps betrug EUR 1 sowie Nebenkosten in Höhe von TEUR 50. Aus den Zahlungsflüssen und den erworbenen Vermögenswerten und Schulden resultierte ein Goodwill in Höhe von TEUR 6.112.

Das Ergebnis der erworbenen Gesellschaften vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2007 belief sich auf TEUR -5.580. Darin sind bereits wesentliche Anlauf- und Übernahmeverluste, sowie Verluste aus der Restrukturierung enthalten. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionstichtag betragen in Summe TEUR 15.842, der Gesamtumsatz betrug TEUR 36.770. Der Ergebnisbeitrag vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionstichtag wurde nicht ermittelt, da die zugehörigen Ergebnisse für die Konsolidierung irrelevant waren. Eine rückwirkende Umstellung zum 1. Januar 2007 wurde nicht vorgenommen, da aufgrund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen die ermittelten Werte der Vormonate nicht mit jenen nach der Sanierung vergleichbar wären und somit zu verzerrten Ergebnissen führen würden.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	30	6.932
Grundstücke	0	0
Gebäude	464	2.000
Technische Anlagen und Maschinen	16	16
Sonstige Vermögenswerte	6.179	6.179
Finanzielle Vermögenswerte	345	345
Latente Steueransprüche	0	938
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	11.663	11.663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	26
Sonstige Vermögenswerte	998	998
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	419	419
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	-5.767	-5.829
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.329	-10.329
Sonstige Schulden	-24.306	-24.306
Latente Steuerschulden	0	-938
<b>Nettovermögenswerte</b>	<b>30</b>	<b>-11.886</b>
Minderheitenanteile	0	5.824
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>		<b>-6.062</b>

Die erworbenen Zahlungsmittel belaufen sich auf TEUR 419, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelzufluss in Höhe von TEUR 369 kam.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche veräußert oder aufgegeben.

## Actebis Gruppe

Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile an der Actebis Peacock GmbH & Co. KG betrug TEUR 110.680. Der Kaufpreis wird zu TEUR 85.535 in bar beglichen und TEUR 25.145 in Form eines Vendor Loans. Mit dem Kaufpreis wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von EUR 37 Mio. erworben die sich derzeit im Verkaufsprozess befinden. Am Bilanzstichtag waren die Zahlungsmittel für die Barkomponente noch auf den Konten der ARQUES erfasst. Aus den Zahlungsflüssen und den erworbenen Vermögenswerten und Schulden resultierte ein negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR -27.122, der erfolgswirksam vereinnahmt wurde und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

Da die Gesellschaft am Ende des Quartals erworben wurde, gab es im dritten Quartal keinen Ergebnisbeitrag. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionstichtag betragen in Summe EUR 1.779 Mio. Der Ergebnisbeitrag vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionstichtag wurde nicht ermittelt, da die zugehörigen Ergebnisse für die Konsolidierung irrelevant waren. Eine rückwirkende Umstellung zum 1. Januar 2007 wurde nicht vorgenommen, da aufgrund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen die ermittelten Werte der Vormonate nicht mit jenen nach der Sanierung vergleichbar wären und somit zu verzerrten Ergebnissen führen würden.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	14.565	28.883
Grundstücke	860	1.834
Gebäude	4.054	1.870
Technische Anlagen und Maschinen	2.072	2.405
Sonstige Vermögenswerte	13.403	13.036
Finanzielle Vermögenswerte	59	59
Latente Steueransprüche	7.515	1.094
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	171.552	177.274
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.044	76.044
Sonstige Vermögenswerte	102.961	111.183
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.526	17.526
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	-10.543	-11.186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-207.524	-207.524
Sonstige Schulden	-54.852	-54.852
Latente Steuerschulden	-1.253	-15.289
<b>Nettovermögenswerte</b>		<b>142.357</b>
Minderheitenanteile		-4.555
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>		<b>137.802</b>

Die erworbenen Zahlungsmittel belaufen sich auf TEUR 17.526, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR -68.009 kommen wird.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche veräußert oder aufgegeben.



## Woco Michelin AVS-Gruppe (heute Anvis Group)

Aufgrund der Größe und der Komplexität der Woco Michelin AVS-Gruppe konnten in dem sehr kurzen zur Verfügung stehenden Zeitraum keine gruppenweiten IFRS Anpassungen vorgenommen werden. Da eine einheitliche Bewertung nach IFRS zum Stichtag noch nicht möglich war, entschloss sich ARQUES, in den Quartalsabschluss die konsolidierten Werte nach lokalem Recht einzubeziehen. Dies bedeutet, dass im Rahmen der Erstkonsolidierung noch keine stillen Reserven in den Vermögenswerten sowie dem Vorratsvermögen gehoben wurden und auch noch keine zusätzlichen immateriellen Vermögenswerte in den Abschluss einbezogen werden. Auch wurden keine zusätzlichen identifizierbaren stillen Lasten berücksichtigt.

Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile an der AVS betrug TEUR 1.200. Im Rahmen der Transaktion wurden zudem Darlehen mit einem Nominalbetrag in Höhe von TEUR 30.000 für einen Kaufpreis in Höhe des Nominalbetrags erworben. Hiervon wurden TEUR 15.000 in bar beglichen, der Rest wird im Rahmen eines Vendor Loans bezahlt. Aus den Zahlungsflüssen und den erworbenen Vermögenswerten und Schulden resultierte ein negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR -46.927, der erfolgswirksam vereinnahmt wurde und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

Da die Gesellschaft am Ende des Quartals erworben wurde, gab es im dritten Quartal keinen Ergebnisbeitrag. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionstichtag betragen in Summe TEUR 209.200. Der Ergebnisbeitrag vom 1. Januar 2007 bis zum Akquisitionstichtag wurde nicht ermittelt, da die zugehörigen Ergebnisse für die Konsolidierung irrelevant waren. Eine rückwirkende Umstellung zum 1. Januar 2007 wurde nicht vorgenommen, da aufgrund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen die ermittelten Werte der Vormonate nicht mit jenen nach der Sanierung vergleichbar wären und somit zu verzerrten Ergebnissen führen würden.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	11.039	11.039
Grundstücke	2.690	2.690
Gebäude	8.362	8.362
Technische Anlagen und Maschinen	41.331	41.331
Sonstige Vermögenswerte	8.787	8.787
Finanzielle Vermögenswerte	2.865	2.865
Latente Steueransprüche	144	144
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	25.670	25.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.417	56.417
Sonstige Vermögenswerte	12.228	12.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.655	5.655
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	-17.180	-17.180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-39.840	-39.840
Sonstige Schulden	-64.694	-64.694
Latente Steuerschulden	0	0
<b>Nettovermögenswerte</b>		<b>53.474</b>
Minderheitenanteile		-5.347
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>		<b>48.127</b>

Die erworbenen Zahlungsmittel belaufen sich auf TEUR 5.655, wodurch es insgesamt zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 9.345 kam.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbes wurden keine Geschäftsbereiche veräußert oder aufgegeben.



## Sonstige Akquisitionen

Für die sonstigen Unternehmenserwerbe betrug der Kaufpreis in Summe TEUR 22.983. Davon wurden TEUR 13.134 in bar bezahlt. Zusätzlich fielen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 85 an, welche in bar bezahlt wurden. Im Rahmen der Unternehmenserwerbe wurden Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 8.942 erworben. In Höhe von TEUR 7.210 bestehen noch Verbindlichkeiten aus Kaufpreiszahlung, welche in bar zu bezahlen sind. Für den Erwerb der Chikara Handels GmbH wurden 40.000 Aktien der tison AG ausgegeben, welche zum Übertragungszeitpunkt mit einem Kurs von EUR 5,47 gehandelt wurden. Weiterhin wurden für den Kauf der Anteile an der Chikara Handels GmbH Earn-Out-Klauseln als Kaufpreis vereinbart, welche in Abhängigkeit von bestimmten Umsatz- und Ergebniszielen zu einem Abfluss von weiteren 200.000 Aktien der tison AG bis zum 31. Dezember 2009 führen können. Zum Kaufzeitpunkt wurde die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme auf lediglich 92.500 Aktien der tison AG geschätzt und in der Ermittlung des Kaufpreises berücksichtigt. Aus dem Erwerb der Unternehmen resultierten einerseits negative Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR -30.536 sowie Goodwill in Höhe von insgesamt TEUR 7.596.

Das Ergebnis der erworbenen Gesellschaften vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2007 betrug TEUR -6.992. Darin sind bereits wesentliche Anlauf- und Übernahmeverluste, sowie Verluste aus der Restrukturierung enthalten. Nicht enthalten sind die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung. Die Umsatzerlöse vom 1. Januar 2007 bis zum jeweiligen Akquisitionstichtag betragen in Summe TEUR 94.565, der Gesamtumsatz der sonstigen Akquisitionen betrug TEUR 207.853. Der Ergebnisbeitrag vom 1. Januar 2007 bis zum jeweiligen Akquisitionstichtag wurde nicht ermittelt, da die zugehörigen Ergebnisse für die Konsolidierung irrelevant waren. Eine rückwirkende Umstellung zum 1. Januar 2007 wurde nicht vorgenommen, da aufgrund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen die ermittelten Werte der Vormonate nicht mit jenen nach der Sanierung vergleichbar wären und somit zu verzerrten Ergebnissen führen würden.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwerte	Fair Value
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	6.473	16.887
Grundstücke	1.556	14.556
Gebäude	6.664	6.226
Technische Anlagen und Maschinen	24.215	26.858
Sonstige Vermögenswerte	3.340	3.372
Finanzielle Vermögenswerte	1.156	1.155
Latente Steueransprüche	1.554	5.268
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	17.858	18.329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.230	46.118
Sonstige Vermögenswerte	5.494	5.470
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.315	3.315
<b>Schulden</b>		
Rückstellungen	-14.069	-15.074
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-26.054	-25.756
Sonstige Schulden	-40.364	-43.181
Latente Steuerschulden	-1.751	-14.674
<b>Nettovermögenswerte</b>		<b>48.869</b>
Minderheitenanteile		-11.925
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>		<b>36.944</b>

Die erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf TEUR 3.315, wodurch es zu einem gesamten Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 9.903 kam. Die erworbenen Zahlungsmittel enthielten verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 250.

Im Rahmen der Unternehmenserwerbe wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Die Angaben nach IFRS 3.70 sind praktisch undurchführbar. Aufgrund der eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen würden die ermittelten Werte nach Auffassung der Gesellschaft zu verzerrten Ergebnissen führen.

Der Erwerb von neuen Vorratsgesellschaften wird nicht gesondert dargestellt, da diese von untergeordneter Bedeutung sind.

## Unternehmenserwerbe nach dem 30. September 2007

Bereits im Juni 2007 erwarb die ARQUES Austria den Rohé Konzern mit weltweit über 1.000 Mitarbeitern in 19 Landesgesellschaften und einem Umsatzvolumen von über EUR 100 Mio. Erworben wurde die A. Rohé Holding GmbH mit Sitz in Wien. Da aufgrund der wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse zum 30. September 2007 das Kriterium der Kontrolle noch nicht erfüllt ist, erfolgte bisher noch keine Einbeziehung in den Konzernabschluss der ARQUES. Das Closing der Transaktion erfolgte Anfang Oktober 2007, daher wird die Erstkonsolidierung des erworbenen Rohé Konzern im vierten Quartal erfolgen.

Ende Oktober 2007 haben sich die ARQUES Industries AG und die MöllerGroup GmbH & Co. KG, Bielefeld über den Kauf von operativen Gesellschaften geeinigt. Die rechtsverbindliche Vertragsunterzeichnung ist wegen einiger Besonderheiten im französischen Recht für Ende November vorgesehen. Dabei übernimmt ARQUES einzelne Tochterunternehmen der MöllerTech International GmbH in Frankreich sowie in Spanien und Brasilien. Die MöllerTech International ist eine Tochtergesellschaft der MöllerGroup. Die übernommenen Einheiten sind spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Systemen, Modulen sowie Einzelkomponenten aus Kunststoff für den Innenraum von Automobilen. Das Signing des Vertrages ist kurzfristig geplant. Die Transaktion steht noch unter den üblichen Vorbehalten wie der Zustimmung durch die Kartellbehörden. 2006 erwirtschafteten diese Gesellschaften mit rund 1.700 Mitarbeitern einen Umsatz von rund EUR 230 Mio.

Die ARQUES Industries AG hat im November Deutschlands größten Telekommunikations-Distributor im Fachhandel, die NT plus AG, übernommen. Verkäufer sind die United Internet AG und die Neue Medien Ulm Holding GmbH, die sich künftig auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, sowie drei kleinere Gesellschafter. NT plus mit Sitz in Osnabrück ist ein nachhaltig ertragsstarker Großhändler im Bereich der Telekommunikation und erwirtschaftete im Jahr 2006 einen Umsatz in Höhe von EUR 450 Mio. Die Transaktion steht unter dem üblichen Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamts.

## Unternehmensverkäufe

Bis zum 30. September 2007 wurden folgende Unternehmen veräußert:

- teutonia Kinderwagenfabrik GmbH
- SKW Stahl Metallurgie Holding AG
- Salto Paper AG
- SKS Stakusit Gruppe

Infolge der Anteilsveräußerungen an der teutonia Kinderwagenfabrik GmbH wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

- teutonia Kinderwagenfabrik GmbH
- teutonia Polska Sp.z.o.o.

Im Konzernabschluss der ARQUES führte der Verkauf der teutonia zu einem Cash Zufluss in Höhe von TEUR 7.959 und zu einem Gewinn von TEUR 1.682, welcher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen ist. Die Differenz zwischen Cash Zufluss und den ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert aus der Ausbuchung eines im Geschäftsjahr 2004 nach IAS 22 – der Vorgängerbestimmung von IFRS 3 – im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergebnisneutral erfassten Gesellschafterdarlehens sowie den sonstigen im Zusammenhang mit der Veräußerung abgegangenen Net Assets der Beteiligung. Mithin ist der Großteil des Ertrages aus der Veräußerung der teutonia – aufgrund der oben erwähnten Änderungen der Rechnungslegung nach IFRS - zwar cash-, aber nicht ergebniswirksam geworden.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Posten der Vermögenswerte und Schulden, die im Rahmen des Unternehmensverkaufs abgegangen sind:

	TEUR
<b>Abgegangene Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	159
Sachanlagen	3.239
Vorratsvermögen	2.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.007
Sonstige Vermögenswerte	1.716
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>9.655</b>
<b>Abgegangene Schulden</b>	
Pensionsverpflichtungen	451
Rückstellungen	635
Kurzfristige Finanzschulden	8
Langfristige Finanzschulden	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	835
Sonstige Schulden	622
<b>Summe Schulden</b>	<b>2.551</b>

Durch die Anteilsveräußerungen an der börsennotierten SKW Stahl Metallurgie Holding AG wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

- SKW Stahl Metallurgie Holding AG
- SKW Stahl Metallurgie GmbH
- SKW France S.A.S.
- AFFIVAL S.A.S.
- AFFIVAL Inc.
- AFFIVAL KK
- AFFIVAL Korea Co. Ltd.
- SKW QUAB Chemicals Inc.

Im Juni 2007 hat ARQUES eine Tranche von 300.000 Aktien an der börsennotierten SKW Stahl Metallurgie Holding AG

veräußert. Die Platzierung führte zu einem Erlös von EUR 10 Mio. und einem Ertrag von EUR 5,5 Mio., der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. Nach diesem Verkauf hielt ARQUES weiterhin mehr als 50% der Anteile an der SKW Stahl Metallurgie Holding AG, sodass es zum 30. Juni 2007 nicht zu einer Entkonsolidierung kam.

Im Juli 2007 hat ARQUES sämtliche noch verbleibenden Anteile an der börsennotierten SKW Stahl Metallurgie Holding AG veräußert. Die Platzierung erfolgte zu einem Preis von EUR 37 je Aktie und führte zu einem Erlös von EUR 82 Mio. Unter Berücksichtigung der Entkonsolidierungseffekte aus dem Abgang der Nettovermögenswerte verbleibt aus allen Veräußerungsgeschäften 2007 bezüglich der SKW-Aktien ein Gewinn von EUR 48,9 Mio. im ARQUES Konzern.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Posten der Vermögenswerte und Schulden, die im Rahmen des Unternehmensverkaufs abgegangen sind:

	TEUR
<b>Abgegangene Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	5.807
Sachanlagen	15.306
Finanzanlagen	4.142
Vorratsvermögen	32.684
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.709
Sonstige Vermögenswerte	36.851
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>129.499</b>
<b>Abgegangene Schulden</b>	
Pensionsverpflichtungen	1.496
Rückstellungen	1.190
Kurzfristige Finanzschulden	8.295
Langfristige Finanzschulden	4.832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.813
Sonstige Schulden	9.795
<b>Summe Schulden</b>	<b>50.421</b>

Im Zusammenhang mit der Anteilsveräußerung an der Salto Paper AG (ehemals Papiermühle Wolfsheck) wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

- Salto Paper AG
- Forest Asset Verwaltungs AG
- Wolfsheck Betriebs GmbH

Im Juli 2007 hat ARQUES die Salto Paper AG an einen strategischen Investor für einen Verkaufspreis von TEUR 91 veräußert. Aus dem Verkauf resultierte ein Verlust in Höhe von TEUR 3.924. Aufgrund von neuen Erkenntnissen innerhalb des 12-Monatszeitraums gemäß IFRS 3.61ff wurde eine Forderung aus dem Unternehmenserwerb aufgrund der sich ergebenden rechtlichen Situation von Gerichtsverfahren im Wert rückwirkend auf den Akquisitionsstichtag geändert und um TEUR 8.812 abgeschrieben. Diese Veränderung wird im Eigenkapitalspiegel gesondert ausgewiesen.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Posten der Vermögenswerte und Schulden, die im Rahmen des Unternehmensverkaufs abgegangen sind:

	TEUR
<b>Abgegangene Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	0
Sachanlagen	4.625
Vorratsvermögen	7.252
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.824
Sonstige Vermögenswerte	9.963
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>33.664</b>
<b>Abgegangene Schulden</b>	
Pensionsverpflichtungen	88
Rückstellungen	10.209
Kurzfristige Finanzschulden	5.629
Langfristige Finanzschulden	133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.987
Sonstige Schulden	1.060
<b>Summe Schulden</b>	<b>29.106</b>

Infolge der Anteilsveräußerungen an der SKS Stakusit Gruppe wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

- SKS Stakusit Bautechnik GmbH
- SKS Stakusit Polska Sp. Z.o.o.
- SKS Stakusit GUS GmbH
- SKS Stakusit RO SRL
- SKS Stakusit Hellas Rolladen & Balkonanlagen Einmann
- SKS Stakusit d.o.o. Belgrad
- SKS Stakusit Ukraine GmbH

Ende Juli 2007 hat ARQUES die gesamten Anteile an der SKS Stakusit Gruppe, Duisburg, an einen strategischen Investor veräußert. Durch die Transaktion konnte ein Veräußerungserlös in Höhe von EUR 11,3 Mio. und ein Gewinn von EUR 4,0 Mio. erzielt werden. Weiterhin wurden zum Zeitpunkt des Verkaufs von der SKS Stakusit Bautechnik GmbH ein so genanntes Closing-Fee an die ARQUES Industrie Finanz GmbH in Höhe von EUR 5,0 Mio. überwiesen.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Posten der Vermögenswerte und Schulden, die im Rahmen des Unternehmensverkaufs abgegangen sind:

	TEUR
<b>Abgegangene Vermögenswerte</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	21
Sachanlagen	5.644
Finanzanlagen	41
Vorratsvermögen	6.860
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.426
Sonstige Vermögenswerte	6.789
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>23.781</b>
<b>Abgegangene Schulden</b>	
Pensionsverpflichtungen	71
Rückstellungen	2.010
Kurzfristige Finanzschulden	4.921
Langfristige Finanzschulden	536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.851
Sonstige Schulden	6.399
<b>Summe Schulden</b>	<b>16.788</b>

Weiterhin wurde die Anteilsquote an der ARQUANA International Print & Media AG auf 19,9% gesenkt. Dabei wurden die verbleibenden Anteile zum Börsenkurs vom 28.

September 2007 bewertet. Hieraus ergab sich ein Verlust aus assoziierten Unternehmen von EUR 11,0 Mio sowie ein Verlust aus der Abwertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren von EUR 5,4 Mio. Weiterhin wurden sämtliche Darlehensforderungen gegen die ARQUANA International Print & Media AG abgeschrieben, wodurch sich ein Aufwand aus der Abwertung von Darlehensforderungen in Höhe von EUR 14,9 Mio. ergab. Insgesamt wirkten sich alle genannten Maßnahmen mit EUR 20,3 Mio. auf das EBITDA, mit EUR 11,0 Mio. auf das Finanzergebnis und mit EUR 31,3 Mio. auf das Vorsteuer- und Nachsteuerergebnis aus.

## D. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des Konzerns beläuft sich zum 30. September 2007 auf TEUR 1.405.889 (Vorjahr: TEUR 665.283). Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 113,2%, der insbesondere auf die umfangreiche Akquisitionstätigkeit im Berichtszeitraum zurückzuführen ist.

Die wesentlichen langfristigen Vermögenswerte betreffen nach wie vor die Sachanlagen mit TEUR 308.585, das entspricht 73,9% der langfristigen Vermögenswerte (Vorjahr: 67,2%) bzw. 21,9% der Bilanzsumme (Vorjahr: 22,9%).

Das Vorratsvermögen hat sich um TEUR 212.020 auf TEUR 326.115 erhöht, davon entfallen TEUR 169.354 auf das dritte Quartal 2007.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von TEUR 277.776 (Vorjahr: TEUR 138.783).

Zum Ende des dritten Quartals 2007 stehen im Konzern liquide Mittel in Höhe von TEUR 191.620 zur Verfügung (Vorjahr: TEUR 92.006).

Die Eigenkapitalquote (inkl. Minderheitenanteil) verringerte sich von 41,3% zum 31. Dezember 2006 auf 26,5%. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist auf die im Zusammenhang mit Großakquisitionen sehr stark gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen.

Die Bilanzstruktur des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

	30. September 2007		31. Dezember 2006	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Langfristige Vermögenswerte	417,4	29,7	227,2	34,2
Kurzfristige Vermögenswerte ohne Liquidität	796,9	56,7	346,1	52,0
Liquidität	191,6	13,6	92,0	13,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.405,9</b>	<b>100,0</b>	<b>665,3</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	372,1	26,5	274,8	41,3
Langfristige Schulden	173,0	12,3	118,4	17,8
Kurzfristige Schulden	860,8	61,2	272,1	40,9
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.405,9</b>	<b>100,0</b>	<b>665,3</b>	<b>100,0</b>

Der Umsatz des ARQUES Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum um EUR 429,8 Mio. auf EUR 930,6 Mio. Im Einzelnen stellen sich die Veränderungen wie folgt dar:

UMSATZ	01.01. - 30.09.2007 Mio. EUR	01.01. - 30.09.2006 Mio. EUR	Veränderung %
Speciality Chemistry	157,4	0,0	-
Print	49,1	6,4	667,2
Industrial Production	131,6	93,7	40,4
Holding	0,0	0,0	-
Steel	86,8	63,1	37,6
Other	381,7	81,4	368,9
fortgeführtes Geschäft	806,6	244,6	229,8
nicht fortgeführtes Geschäft	124,0	256,2	-51,6
<b>Gesamt</b>	<b>930,6</b>	<b>500,8</b>	<b>85,8</b>

EBIT	01.01. - 30.09.2007 Mio. EUR	01.01. - 30.09.2006 Mio. EUR	Veränderung %
Speciality Chemistry	-34,8*	0,0	-
Print	-2,7	17,7	-115,3
Industrial Production	58,1	6,9	742,0
Holding	77,9	2,1	3.609,5
Steel	-1,1	-3,1	-64,5
Other	11,9	36,2	-67,1
Eliminierungen	0,0	-0,6	0,0
fortgeführtes Geschäft	109,3	59,2	84,6
nicht fortgeführtes Geschäft	11,9	9,1	-
<b>Gesamt</b>	<b>121,2</b>	<b>68,3</b>	<b>77,5</b>
* Hier ist der Abgang der Net Assets der SKW mit EUR -50,0 Mio enthalten. Die dazugehörigen Erlöse wurden im Segment Holding gebucht, da der Zahlungsempfänger die ARQUES Industries AG war.			

## Cashflow

Der Finanzmittelfonds in Höhe von EUR 156,4 Mio umfasst Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Zahlungsmittel, welche der ARQUES wegen Besicherung von Verbindlichkeiten nicht zur operativen Verwendung zur Verfügung stehen. Diese Zahlungsmittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 5,8 Mio. Da der Finanzmittelfonds des Vorjahresquartals die verfügbaren Zahlungsmittel mit enthielt, wurden die Vergleichszahlen auf die neue Definition des Finanzmittelfonds angepasst.

Der Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2007 einen Mittelabfluss aus der operativen Tätigkeit von EUR 61,2 Mio., der maßgeblich durch den Anstieg des Working Capitals namentlich der Positionen Vorräte und Forderungen bedingt ist. Das Vorratsvermögen und die Debitoren wuchsen insgesamt um EUR 425,3 Mio. Davon betreffen EUR 390,5 Mio. die Veränderungen im Konsolidierungskreis des ARQUES Konzerns. Die Kreditoren (inklusive sonstiger Verbindlichkeiten und sonstiger Rückstellungen) wuchsen um EUR 481,0 Mio., davon betreffen EUR 457,1 Mio. Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf EUR 80,7 Mio. Dieser Mittelzufluss ergab sich per Saldo im Wesentlichen aus gezahlten Kaufpreisen von EUR 10,0 Mio., Investitionen in das Anlagevermögen von EUR 22,7 Mio. und Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmen von EUR 111,0 Mio.

Aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete ARQUES einen Mittelzufluss von EUR 85,3 Mio. Dieser Mittelzufluss ergibt sich im Wesentlichen aus der im Juni 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung der ARQUES Industries AG in Höhe von EUR 47,2 Mio. sowie der Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten von EUR 60,1 Mio.

## Bilanz- und Finanzkennzahlen

Kennzahl	Berechnung	30.09.2007 %	31.12.2006 %
Umsatzrendite	$\frac{\text{EBIT}}{\text{Umsatzerlöse}}$	13,6	18,8
Anlagenintensität	$\frac{\text{Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte}}{\text{Bilanzsumme}}$	28,0	25,7
Fremdkapitalstruktur	$\frac{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}{\text{Fremdkapital}}$	83,3	69,7
Finanzierungsquote	$\frac{\text{Planmäßige Abschreibungen}}{\text{Investitionen}}$	114,8	76,1
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	26,5	41,3
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Gewinn aus fortzuführendem Geschäft}}{\text{Eigenkapital}}$	25,7	21,9

## E. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen / Personen

Zu den nahe stehenden Personen oder Gesellschaften zählen die Vorstände der ARQUES Industries AG, die EMG Holding GmbH sowie die Growth Group AG, da sie von aktiven Vorständen des ARQUES Konzerns beeinflusst werden können bzw. wurden.



Zwischen dem Konzern und nahe stehenden Personen fanden bis zum 30. September 2007 folgende wesentliche Geschäftsvorfälle statt:

TEUR	01.01. - 30.09.2007
<b>Aufwand für bezogene Dienstleistungen und Weiterbelastungen</b>	
- EMG Holding GmbH (Beratungsleistungen und Leasingraten)	876
- The Growth Group AG (Beratungsleistungen)	88
<b>GESAMT</b>	<b>964</b>

Bei den Zahlungen für Beratungsleistungen und Leasingraten an die EMG Holding GmbH handelt es sich ausschließlich um die Vorstandsvergütung für den Vorstandsvorsitzenden Dr. Martin Vorderwülbecke. Die durch The Growth Group AG abgerechneten Beratungsleistungen resultieren aus Marketingdienstleistungen.

Herr Dr. Michael Schumann war an einzelnen, mehrheitlich zum ARQUES Konzern gehörenden Gesellschaften mit einem Teil-Geschäftsanteil beteiligt. ARQUES hielt diese treuhänderisch. Da die Veräußerung der Anteile an diesen Beteiligungsunternehmen geplant ist, wurden die Treuhandverhältnisse zur Herstellung der vollen Verfügungsmacht auch im Innenverhältnis beendet und an die ARQUES Industries AG veräußert. Im Einzelnen hat die ARQUES Industries AG folgende Teil-Geschäftsanteile von Herrn Dr. Schumann zu einem Kaufpreis von TEUR 1.732 erworben:

Beteiligung (Name)	Geschäftsanteil in %
Arques Finanz GmbH - Golf House	0,891
Arques Industrie Finanz GmbH - SKS	0,891
Arques Wert Consult GmbH / Arques Wert Invest GmbH - Missel	0,891
WS 2018 Vermögensverwaltung GmbH - Jahnle-Kestermann	0,891
Fritz Berger GmbH - Fritz Berger	0,990
WS 3022 Vermögensverwaltungs AG - DDP	0,990
IVMP AG - Rohner AG	0,969
Zugspitze 66. Vermögensverwaltungs AG - Evotape	0,890

Die Mitglieder des Vorstands Dr. Martin Vorderwülbecke, Markus Zöllner und Felix Frohn-Bernau haben an der indirekt mehrheitlich durch ARQUES gehaltenen ausländischen Gesellschaft ARQUES Iberia S.A. jeweils Minderheitsbeteiligungen in Höhe von 2% des Grundkapitals über Nominalwert zu einem Kaufpreis von TEUR 1 erworben.

Die Mitglieder des Vorstands Dr. Dr. Peter Löw (Vorstandsmitglied/-vorsitzender bis 30. April 2007), Dr. Martin Vorderwülbecke, Markus Zöllner und Felix Frohn-Bernau haben an der indirekt mehrheitlich durch ARQUES gehaltenen ausländischen Gesellschaft ARQUES AUSTRIA Invest AG jeweils Minderheitsbeteiligungen in Höhe von 2% des Grundkapitals über Nominalwert zu einem Kaufpreis von TEUR 2 erworben.

Die Mitglieder des Vorstands Dr. Dr. Peter Löw (Vorstandsmitglied/-vorsitzender bis 30. April 2007), Dr. Martin Vorderwülbecke, Markus Zöllner und Felix Frohn-Bernau haben an der indirekt mehrheitlich durch ARQUES gehaltenen inländischen Gesellschaft ARQUES Objekt1 AG jeweils Minderheitsbeteiligungen in Höhe von 2% des Grundkapitals über Nominalwert zu einem Kaufpreis von TEUR 2 erworben.

Starnberg, 22. November 2007

Der Vorstand



Dr. Martin Vorderwülbecke (Vorstandsvorsitzender)



Markus Zöllner (Vorstand Operations)



Dr. Michael Schumann (Vorstand Akquisitionen)



Felix Frohn-Bernau (Vorstand Exit)

## Finanzkalender

Aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen der ARQUES Industries AG (Änderungen vorbehalten):

31. März 2008 Geschäftsbericht 2007

21. Mai 2008 Bericht zum ersten Quartal 2008

3. Juli 2008 Ordentliche Hauptversammlung in München

21. August 2008 Bericht zum zweiten Quartal 2008

20. November 2008 Bericht zum dritten Quartal 2008

## Impressum

### Herausgeber

ARQUES Industries AG  
Münchner Straße 15a  
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 651 - 0  
Fax: +49 (0) 8151 651 - 500  
info@arques.de • www.arques.de

### Redaktion

ARQUES Industries AG  
Investor Relations &  
Unternehmenskommunikation  
Anke Lüdemann, CEFA/CIIA  
Christian Schneider

ARQUES Industries AG

Münchner Straße 15a

82319 Starnberg

Telefon: +49 (0) 8151 651 - 0

Fax: +49 (0) 8151 651 - 500

[info@arques.de](mailto:info@arques.de)

[www.arques.de](http://www.arques.de)